



Friedenskirche – Osterkirche
Ausgabe September - November 2023

Verzeihen Sie bitte

„Seid gütig zueinander, seid barmherzig, vergebt einander,
wie auch Gott euch in Christus vergeben hat.“

Epheserbrief 4,32

Inhalt dieser Ausgabe

Editorial	3
Angedacht	4-5
Leben im Alter / Senioren	6-11
Eilbeker Stadtteilrallye	12
Eilbek Dinner	13
Pilgern	14-15
Ehrenamtlichenfest	16
Senioren Busausflug	17
Ausblick Adventsmarkt	18
Karpfenfahrt	19
Nacht der Kirchen	20-33
Thema: „Verzeihen Sie bitte“	34-37 + 40-42
Gottesdienste	38-39
Interview Ev. Rundfunk	43
Vorstellung neuer Hausmeister	44
Social Media	45
Beratungsangebot	46
StiftungsGD + Glocken Friedenskirche	47
Besondere Gottesdienste	48-49
Gemeindeversammlung	50
Flohmarktangebot	51
Kinder	52-57
Kirchenmusik	58-61
Seelsorgeangebote	63
Newsletter	65
Auslagestellen Gemeindebrief	66
Adressen aus der Nachbarschaft	67
Vorschau / Spendenkonten	68
Freud + Leid	69
Stiftung Eilbeker Gemeindehaus	70
Neues aus Eilbek	71
Regelmäßige Veranstaltungen	72
Kontakte	73
Impressionen	74-75



20 Jahre Nacht der Kirchen



Thema: Verzeihen Sie bitte



Erntedank



Gemeindeversammlung

Liebe Leserinnen und liebe Leser,

„Verzeihen Sie bitte“, so lautet das Thema dieser Gemeindebriefausgabe, das gleichzeitig das Motto der 20. Nacht der Kirchen ist. Es bezieht sich auf das Bibelwort „Seid gütig zueinander, seid barmherzig, vergebt einander, wie auch Gott euch in Christus vergeben hat.“ (Epheserbrief 4,32)

Im Alltag gibt es öfters Situationen, in denen ein „Verzeihen Sie bitte“ ganz leicht über die Lippen kommt, z.B., wenn ich meinen Einkaufswagen an der Kasse ein wenig zu weit nach vorne schiebe und die Person, die vor mir steht, mit dem Wagen leicht berühre.

Wie sieht es aber aus, wenn man durch das Verhalten eines Menschen so sehr verletzt wurde, dass ein Verzeihen unmöglich scheint? Es kann entlastend sein, zu vergeben oder bei Schuld um Vergebung zu bitten. Oftmals ist es ein langer, meist kraftaufwendiger Prozess, einer Person zu vergeben und bedeutet nicht automatisch, dass man ihre Handlungen oder Verletzungen vergisst. Man kann vergeben, aber die Erinnerungen und Erfahrungen bleiben bestehen. Ich kann aus eigener Erfahrung sagen, dass es sehr befreiend ist, jemandem zu vergeben. Dabei muss man dieser Person nicht persönlich gegenüberstehen.

Jesus lehrte seine Anhänger, anderen Menschen zu vergeben und ihre Feinde zu lieben. In der Bergpredigt sagt Jesus: „Denn wenn ihr den Menschen ihre Verfehlungen vergebt, so wird euer himmlischer Vater auch euch vergeben.“ (Matthäus 6, 14). Das ist eine sehr schwere Aufgabe, vor allem, wenn die Verletzung zu tief sitzt. Es erfordert Mut und Stärke, sich mit den negativen Gefühlen zu beschäftigen, die aus einer Kränkung entstanden sind. Viele Menschen

können sich auch selber nicht verzeihen, weil sie Schuld auf sich geladen haben, die auf ihrer Seele lastet. Oft hilft es schon, im Gebet das Belastende an Gott abzugeben, manchmal ist die Verletzung oder die Schuld aber zu groß. Dann hilft es darüber zu sprechen, sich jemanden anzuvertrauen, evtl. professionelle Hilfe in Anspruch zu nehmen. Wussten Sie, dass es auch im evangelischen Glauben die Möglichkeit einer Einzelbeichte gibt, etwa in einem Seelsorgegespräch mit einer Pastorin, einem Pastor oder auch einer Diakonin oder einem Diakon? Auch die Telefonseelsorge ist ein guter erster Ansprechpartner. Die Kontakte finden Sie auf Seite 63 dieser Gemeindebriefausgabe.

20 Jahre Nacht der Kirchen! Das muss gefeiert werden! Unsere Kirchengemeinde hat, bis auf wenige Ausnahmen, stets an der Nacht der Kirchen teilgenommen. Wir haben in diesem Jahr ein vielseitiges Jubiläumsprogramm zusammengestellt, u.a. mit einer Tanzperformance mit Tänzerinnen der Lola Rogge Schule, einem Theaterstück mit der „Königin der Farben“ und um 22 Uhr dürfen Sie sich auf Musik von Volkan Baydar (Orange Blue) und Markus Baltensperger freuen. Kommen Sie am 16. September in der Zeit von 18 Uhr bis Mitternacht in die Friedenskirche Eilbek und genießen Sie beste Unterhaltung. Der Eintritt ist frei! Mehr zur Eilbeker Nacht der Kirchen finden Sie ausführlich auf den Seiten 20-33.

Ich wünsche Ihnen gute Unterhaltung beim Blättern in dieser Gemeindebriefausgabe und „Verzeihen Sie bitte“, wenn Sie einen oder mehrere Druckfehler finden. :-)) Bleiben Sie von Gott behütet!

Ihre Renate Endrulat

Impressum

Gemeindebrief der Evangelisch-lutherischen Kirchengemeinde Eilbek Friedenskirche-Osterkirche

Herausgeber: Ev.-luth. Kirchengemeinde Eilbek Friedenskirche-Osterkirche, Papenstraße 70, 22089 Hamburg
Die Ev.-luth. KG Eilbek Friedenskirche-Osterkirche ist eine Körperschaft Öffentlichen Rechts in der Ev. Kirche in Norddeutschland.
Sie wird vertreten durch den Kirchengemeinderat (Vorsitz Pastorin Jutta Jungnickel) Anschrift, wie oben.

Redaktion: Pastorin Jutta Jungnickel, Papenstraße 66, 22089 Hamburg, v.i.S.d.P., Renate Endrulat

Gestaltung + Layout: Renate Endrulat, Anzeigenverwaltung: Renate Endrulat

Fotos: Gerd Eisenbraut, Renate Endrulat, Freepik, Sigrid Paschen, Jutta Paul, GEP, Shutterstock

Titelfoto: Gerd Eisenbraut + Rückseite: Shutterstock cls photography

Auflage: 1.500 Exemplare

Druck: Gemeindebriefdruckerei - Der Gemeindebrief erscheint 3-monatlich und wird kostenfrei abgegeben.

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 25. Oktober 2023. Internet: www.friedenskirche-osterkirche-eilbek.de



Liebe Leserinnen und liebe Leser!

Das diesjährige Motto der 20. Nacht der Kirchen lautet „**Verzeihen Sie bitte**“. Eine Botschaft, die sich auf die Bibelworte bezieht: „Seid gütig zueinander, seid barmherzig, vergebt einander, wie auch Gott euch in Christus vergeben hat.“ (Epheserbrief 4,32)

„Verzeihen Sie bitte“ - das kann eine Höflichkeitsformel sein oder eine echte Bitte um Vergebung. Diesen Satz zu sagen setzt voraus, ein Fehlverhalten einzusehen. Ich erinnere mich an das Motto der Aktion in der Fastenzeit „Sieben Wochen ohne“ aus dem Jahr 2011. Dort hieß es: „Ich war's“. Damals habe ich viel darüber nachgedacht und versucht, Fehler gleich zuzugeben. Teilweise fiel mir das leicht. Eine Tasse aus Versehen runterfallen lassen - „Ich war's“. Die Scherben auffegen und eventuell eine neue Tasse besorgen. Anderes ist schwerer. Wie steht es bei Fehlern von großer Tragweite? Übernehme ich da auch so leicht Verantwortung? Kann ich die Konsequenzen tragen?

Oder: ich weiß, dass ich eine Person sehr verletzt habe. „Ich war's“ ist zu einfach und auch „Verzeihen Sie bitte“ schafft noch keine Versöhnung. Jemanden aufrichtig um Entschuldigung zu bitten, ist gar nicht so leicht - setzt dies doch voraus, sich selbst kritisch und schonungslos infrage zu stellen.

Ja, ich mache Fehler. Kleinere wie z.B. im Gottesdienst einen Teil zu überspringen. Zu den großen Fehlern zähle ich, eine Si-

tuation nicht richtig einzuschätzen und dadurch einen finanziellen Schaden anzurichten oder eine Person zu verletzen.

Das tut mir immer leid. Ich stelle mich in Frage, analysiere jeden einzelnen Schritt, der zu dem Fehler geführt hat, versuche, so gut es geht, den Schaden wieder gut zu machen. Ein einfaches „Verzeihen Sie bitte“ reicht oft nicht aus. Es gilt zu reden, aufzuarbeiten und herauszufinden, wie Wiedergutmachung aussehen kann.



Ich versuche auch, mit Fehlern anderer Personen offen umzugehen. Dinge, die mich verletzt haben, offen anzusprechen. Meist hat es die Person es gar nicht so gemeint, wie ich es verstanden habe. Durch miteinander reden geht es mir gleich besser und ich kann verzeihen.

In der Kirchengemeinde möchte ich, dass
Fotos: Gerd Eisentraut + Shutterstock



eine Kultur der Fehlerfreundlichkeit spürbar ist. Fehler sind menschlich, verzeihen kann gelingen, wenn wir offen miteinander sprechen. Wesentlich ist eine Haltung gegenseitiger Achtung und ehrlichen Respektes.

Grundlegend ist für mich der Glaube an einen Gott, der alle Menschen liebt und verzeiht. Seine Liebe, Güte und Barmherzig-

keit befähigt auch mich zu dieser Haltung. Das klappt nicht immer, aber ich übe jeden Tag.

„Seid gütig zueinander, seid barmherzig, vergebt einander, wie auch Gott euch in Christus vergeben hat.“ (Epheserbrief 4,32)

Ihre Pastorin Jutta Jungnickel



Wozu Kirchensteuer?

Unter www.kirchensteuer-wirkt.de stellt die evangelische Kirche Information rund um Kirche, Staat und Geld bereit. Dort werden sowohl die Kirchensteuer durchleuchtet als auch finanzielle Kooperationen mit dem Staat erklärt. Die Seite wird stetig aktualisiert und u. a. um Videomaterial ergänzt.

Der Großteil der Kirchensteuer geht an die Kirchengemeinden und wird vor Ort für die Gemeindearbeit sowie soziale Projekte eingesetzt. Zum Beispiel für Pfarrerinnen und Pfarrer, die Menschen auf ihrem

Lebensweg begleiten. Auch das kulturelle Erbe wird von der evangelischen Kirche gepflegt. Sie kümmert sich um den Erhalt einzigartiger historischer Bauwerke und fördert Musik und Kunst. Ebenso profitiert die Diakonie von der Kirchensteuer. Zudem fließen Kirchensteuern in die Familienarbeit, die Bildung und Partnerkirchen im Ausland.

Welche Bereiche wie viel Kirchensteuer erhalten, entscheidet jede Landeskirche selbst. Die Grafik zeigt, wie sich deren Verwendung aufteilt – je nach Landeskirche geringfügig variierend.

Sehen wir uns am Dienstagnachmittag?



Wir freuen uns auf interessante Nachmittage!

Zu unseren Dienstagnachmittagen im 1. Stock des Gemeindehauses Papenstraße 70 von 15:00 – 16:30 Uhr laden wir herzlich ein. Vor Beginn des jeweiligen Themas ist Zeit, um bei Kaffee und Keksen miteinander ins Gespräch zu kommen.

Wenn alles nach Plan läuft, kann unser Fahrstuhl Anfang September seinen Betrieb aufnehmen! Bitte fragen Sie bei Bedarf sicherheitshalber noch einmal im Kirchenbüro nach.

05. September 2023
Frauen (und Männer?) unter der Haube
Diakonin Sigrid Paschen

19. September 2023
Verzeihen Sie bitte
Dipl. Theologe Thomas Stregge

17. Oktober 2023
Konflikte meistern
Joachim Stieglitz

14. November 2023
Richtig vorsorgen – aber wie?
Anja Friedrich, Betreuungsverein
Wandsbek und Hamburg Mitte

28. November 2023
Abschied nehmen
Annette Sievers, Seelsorgerin im Ruckteschell Heim + Diakonin Sigrid Paschen

Ihre Anmeldung erleichtert uns weiterhin die Planung: **Bitte melden Sie sich im Kirchenbüro der Friedenskirche (Tel. 250 54 78) oder bei mir direkt (Tel. 24 19 58 76) an.**

Auch wer spontan zu unseren Veranstaltungen hinzu kommen möchte, ist herzlich willkommen.

Falls Sie zum Besuch dieser Veranstaltungen einen Taxigutschein benötigen, lassen Sie es uns bitte wissen.

Diakonin Sigrid Paschen



Foto: Shutterstock

Gesprächskreis für Senioren „Erzähl mal“ im Gemeindehaus Papenstraße 70

Die nächsten Termine:
Donnerstags jeweils 15:00 Uhr

Im September findet ausnahmsweise kein Treffen statt!
Donnerstag, 05. Oktober 2023
Donnerstag, 19. Oktober 2023
Donnerstag, 02. November 2023
Donnerstag, 16. November 2023

Es freut sich auf angeregte Gespräche mit Ihnen

Diakonin Sigrid Paschen

Freitagskreis für Senioren im Gemeinschaftsraum des Ruckteschell - Heims Friedenstraße 4 15:00 Uhr - 16:30 Uhr

Freitag, 01. September 2023
Mein Sabbatical – 3 Monate anders leben
Pastorin Antje William

Freitag, 15. September 2023
Auf Schusters Rappen
Diakonin Sigrid Paschen
Grafik: Ary setyobudi by Pixabay

Freitag, 29. September 2023
Treffen sich zwei: Glück gehabt - Märchen und Geschichten

Hanna Margarethe Schilling (Vorstand im Hamburger Märchenforum) und Dietrich Schilling (Autor)

Freitag, 13. Oktober 2023
Saat und Ernte
Prädikantin Silke Heibutzki + Diakonin Sigrid Paschen

27. Oktober 2023
Ein bunter Nachmittag
Willu Becker + Iris Thielvoldt

Freitag, 10. November 2023
Unser Stadtteilpolizist stellt sich vor
Holger Gerkens *angefragt*

Freitag, 24. November 2023
Ewigkeit - Perspektive der Hoffnung
Dipl. Theologe Thomas Stregge

Wir freuen uns, dass wir wieder zum Freitagskreis ins Ruckteschell-Heim einladen können. Aus organisatorischen Gründen wechseln sich der Dienstagnachmittag und der Freitagskreis alle 14 Tage ab.

Diakonin Sigrid Paschen



Online-Runde 60+

Die Online Runde 60+ trifft sich an jedem 2. und 4. Donnerstag im Monat von 11:00 – 12:00 Uhr. Nach einer ausgedehnten Sommerpause geht es im Oktober wieder los. Sie sind herzlich eingeladen, dabei zu sein!

Bei jedem Treffen steht ein vorbereitetes Thema im Mittelpunkt, zu dem wir uns austauschen. Fast so, als ob wir miteinander in einer Runde säßen, aber doch anders, weil wir über unsere Smartphones, Tablets oder PCs miteinander verbunden sind.

Wenn Sie teilnehmen möchten, melden Sie sich gern bei mir. Dann schicke ich Ihnen den Link, der als „Türöffner“ für unsere Runde dient. Für unser Treffen nutzen wir das kostenfreie Programm ZOOM. Falls Sie es noch nicht installiert haben und unsicher sind, wie das gehen könnte, sprechen Sie mich bitte sobald wie möglich an, wir finden dann eine Lösung.



Treffen wir uns per Zoom?



Vielleicht bis bald am Bildschirm?

Diakonin Sigrig Paschen

Einheitsübersetzung der Heiligen Schrift, revidiert 2017, © 2017 Katholische Bibelanstalt, Stuttgart - Grafik: © Gemeindebrief Druckerei

Hejo, spann den Wagen an ...

Herzliche Einladung zum „Singen im Herbst“ mit Diakonin Sigrig Paschen und Popkantorin Yasmin Piwko am Samstag, 14. Oktober 2023 um 15:00 Uhr - 16:30 Uhr im kleinen Saal der Versöhnungskirche



Popkantorin Yasmin Piwko + Diakonin Sigrig Paschen laden ein zum Jahreszeitensingen.

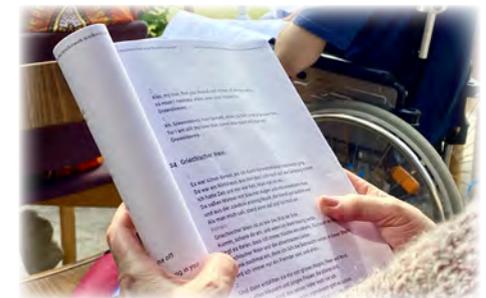
Am 14. Oktober ist der Herbst genau drei Wochen alt. Wir wollen uns gemeinsam mit Ihnen singend an ihm erfreuen: Mit Liedern, die uns den Herbst in all seinen Facetten vor Augen führen und mit Liedern, Schlagern und Songs, die wir zu jeder Jahreszeit gern zusammen singen mögen.

Haben Sie einen besonderen Liedwunsch? Dann geben Sie uns bis zum 06. Oktober Bescheid! Wir bereiten uns wieder auf eine bunte Mischung vor und nehmen ihn gern mit auf.

Ihre **Anmeldung** im Kirchenbüro der Versöhnungskirche, Tel. 20 14 80 oder der Friedenskirche-Osterkirche, Tel. 250 54
Foto: Jutta Zuleger + Renate Endrulat

78 erleichtert uns die Planung. Auch wer spontan dazu kommen möchte, ist herzlich willkommen.

Vielleicht macht uns das Wetter ja wieder die Freude, dass wir draußen sitzen können ...



Bekannte Volkslieder und beliebte Schlager werden beim Sommersingen wieder erklingen.

Wir freuen uns auf die Fortsetzung unseres jahreszeitlichen Singens, wir freuen uns auf Sie!

Popkantorin Yasmin Piwko und Diakonin Sigrig Paschen,
Leben im Alter

MONATSSPRUCH SEPTEMBER 2023

**Jesus Christus spricht:
Wer sagt denn ihr,
dass ich sei?**

Matthäus 16,15



Foto: Shutterstock Dragana Gordic

Runter vom Sofa

...hin zu Kultur und Natur!

Ich lade Sie ganz herzlich ein, sich einmal im Monat mit mir auf die Reise zu begeben. Lassen Sie uns gemeinsam Dinge unternehmen, für die man allein nicht vom Sofa kommt.

Wir machen Ausflüge, kleinere und längere Fahrten, um unseren Horizont in Sachen Natur, Kultur und Spiritualität zu erweitern.

Bitte melden Sie sich an! (Tel. 24 19 58 76) Diakonin Sigrid Paschen



Donnerstag, 12. Oktober 2023

Jenischhaus - Elbwärts



Das Jenischhaus

1831 – 1834 ließ sich der Hamburger Kaufmann Martin Jenisch ein Landhaus in seinen weitläufigen Park an der Elbe bauen. Das im klassizistischen Stil erbaute Haus vermittelt mit seiner weitgehend original erhaltenen Ausstattung einen Einblick in die damalige Wohnkultur wohlhabender hanseatischer Bürger.

Von den südlichen Räumen hat man einen wunderbaren Blick auf die Elbe. Gut dazu passt die aktuell im Jenischhaus zu besichtigende Sonderausstellung *Elbwärts*: Drei zeitgenössische Künstler haben ihre Eindrücke von Elbe und Hafen sowie von verschiedenen Orten der Hamburger Stadtlandschaft in teils großformatigen Bildern festgehalten und ausgestellt.

Nach einem Besuch des Jenischhauses gehen wir durch den Jenischpark an die Elbe hinunter zum Fähranleger Teufelsbrück. Dort nehmen wir je nach Wetter den Bus zurück in die Innenstadt oder wir gönnen uns eine Fahrt mit der Elbfähre über Finkenwerder zu den Landungsbrücken.

Ein gemeinsames Mittagessen ist nicht vorgesehen. Bitte nehmen Sie sich ein wenig Proviant mit! Im Jenischhaus besteht die Möglichkeit, im Café Schmidtchen eine Kleinigkeit zu sich zu nehmen. Und an den Landungsbrücken gibt es vielleicht ein Fischbrötchen?

Wir treffen uns um 10:00 Uhr an der

Foto: © Ajepbah / Wikimedia Commons

S-Bahnstation Wandsbeker Chaussee und sind je nach Verlauf zwischen etwa 13:30 und 15:00 Uhr zurück.

Die Kosten für den öffentlichen Nahverkehr trägt jede/r selbst. Der Kostenbeitrag für den Eintritt ins Jenischhaus beträgt 5 € und ist bei Anmeldung zu zahlen.

Bitte melden Sie sich bis zum 4. Oktober 2023 im Kirchenbüro der Friedenskirche (Tel. 250 54 78), im Kirchenbüro der Versöhnungskirche (Tel. 20 14 80) oder bei mir direkt (Tel. 24 19 58 76) an.

Diakonin Sigrid Paschen

Mittwoch, 8. November 2023

Wir besuchen das Internationale Maritime Museum Hamburg

Das Internationale Maritime Museum Hamburg beherbergt die größte maritime Privatsammlung der Welt. Im historischen Kaispeicher B, Hamburgs ältestem erhaltenen Speicher, wird auf neun Ausstellungsdecks ein repräsentativer Querschnitt durch 3000 Jahre Schifffahrtsgeschichte dargeboten.

Das möchte ich mir mit Ihnen einmal ansehen!

Für den großen Überblick nehmen wir zunächst an einer einstündigen Führung teil. Das Haus ist weitgehend barrierefrei, tragbare Museumshocker sind vorhanden. Im Anschluss daran stärken wir uns im Museumsrestaurant Alte Liebe.

Foto: Sigrid Paschen



Das Internationale Maritime Museum Hamburg

Und dann nutzen Sie Ihre Tickets aus, wo auch immer und wie lange Sie noch schauen mögen!

Wir treffen uns um 10:00 Uhr am U-Bahnhof Ritterstraße Ausgang Wandsbeker Chaussee / Ritterstraße (beim Puppenladen) und sind zwischen 14:00 und 15:00 Uhr wieder zurück.

Bitte melden Sie sich bis Mittwoch, den 1. November 2023 verbindlich im Kirchenbüro der Versöhnungskirche (Tel. 20 14 80), im Kirchenbüro der Friedenskirche-Osterkirche (Tel. 250 54 78) oder bei mir direkt an.

Den Kostenbeitrag von 14 € für die Führung und den Eintritt zahlen Sie bitte bei der Anmeldung. Die Kosten für den öffentlichen Nahverkehr und das Mittagessen trägt jede/r selbst.

Diakonin Sigrid Paschen

EILBEKER *Schau genau* SOMMERRALLYE

15.07. – 15.08.2023

Unserer Einladung zur Eilbeker Sommerallye sind wieder zahlreiche kleine und große Eilbeker und EilbekerInnen gern gefolgt. Und sie haben genau geschaut!

So genau, dass vielen von ihnen auffiel, dass uns bei der Auswahl der Fotoausschnitte ein kleiner Fehler passiert ist. Tatsächlich gibt es in der Fichtestraße auf der gleichen Straßenseite nicht weit voneinander entfernt zwei blaue Häuserfassaden, die sich im Farbton sehr ähnlich sind. Eine ist jedoch etwas rauer verputzt als die andere.

Die für die für die Errechnung der Lösungszahl ausschlaggebende Hausnummer ist für die eine der Fassaden einstellig und für die andere zweistellig. In diesem Zusammenhang sind wir ein wenig ins „Tüdeln“ gekommen und haben dem ausgewählten Fotoausschnitt die falsche Hausnummer zugeordnet. Entschuldigung!

Die Rückmeldungen kamen prompt, freundlich und souverän: Einige fragten sicherheitshalber bei uns nach, worauf sie mit der Lösung Bezug nehmen sollten, andere rechneten gleich zwei Lösungen aus und wieder andere sahen großzügig über unseren Fehler hinweg und entschieden

sich für die eine oder die andere Variante.

Das hat uns als Organisationsteam gut gefallen, vielen Dank! **Wir werten beide Lösungen als richtig, sowohl die 896 als auch die 914 nehmen an der Verlosung teil. Die Gewinnerinnen und Gewinner werden benachrichtigt.** Vielen Dank auch für all die positiven Rückmeldungen, die uns erreicht haben, wir haben uns gefreut!

Diakonin Sigrid Paschen +
Renate Endrulat, Kirche in Eilbek,
Andrea Nikoleit + Lars Wiemer,
KiKo Beratung Eilbek + TH Eilbek,
Agathe Smiela-Thieman +
Barbara Koiramäki,
eilbek.com



Kontakt: Diakonin Sigrid Paschen,
Leben im Alter
Tel. 040 24 19 58 76, Mobil 0160 76 50 932

Grafiken: Barbara Koiramäki

Eilbek Dinner

Samstag, 2. September 2023, 17:00 - 21:00 Uhr

Kirchplatz der Friedenskirche, Papenstraße 70

Gemeinsam mit unseren KooperationspartnerInnen von der **KiKo Familienberatung, der Stadtteilwebsite eilbek.com und dem T.H.Eilbeck** laden wir auch in diesem Jahr zum Eilbek Dinner auf den Kirchplatz ein.

Als **Eilbeker Nachbarinnen und Nachbarn aller Generationen** wollen wir eine gute Zeit miteinander haben, zusammen essen, ins Gespräch kommen und uns besser kennenlernen. Ein kleines begleitendes **Kinderprogramm** ist ebenso geplant wie **Live-Musik** mit dem bekannten Musiker **Markus Baltensperger** am Abend. Die **Märchenerzählerin Elita Carstens** ist bei uns zu Gast. Sie lädt an einem ruhigen Plätzchen in der Kirche Jung und Alt zum Zuhören ein.



Livemusik mit Markus Baltensperger

Wir stellen Bierzeltische und Bänke für alle bereit. Etwas zu essen für das gemeinsame Buffet, eigenes Geschirr und Besteck. Fotos: Gerd Eisentraut + Renate Endrulat

steck und Getränke für den Eigenbedarf bitten wir mitzubringen. Kartoffelsalat (vegetarisch), Würstchen und Brot werden gegen Spende als „Grundversorgung“ abgegeben. Alles Weitere wird von den Teilnehmenden selbst mitgebracht.



Wir freuen uns auf das dritte Eilbek Dinner auf unserem Kirchplatz! Bei Regen findet die Veranstaltung in der Kirche oder in den Gemeinderäumen statt!

Diakonin Sigrid Paschen +
Renate Endrulat, Kirche in Eilbek,
Andrea Nikoleit + Lars Wiemer,
KiKo Beratung Eilbek + TH Eilbek,
Agathe Smiela-Thieman +
Barbara Koiramäki, eilbek.com

Pilgern durch Hamburgs Grün – vom Dahliengarten im Volkspark Altona über Groß Flottbek an die Elbe (ca. 10 Kilometer)

Samstag, 7. Oktober 2023

Beginn: 10:00 Uhr am S-Bahnhof Stellingen, Ausgang Volksparkstraße

Ende: Zwischen 15:00 und 16:00 Uhr am Fähranleger Teufelsbrück

Unsere herbstliche Pilgerwanderung führt uns von der S-Bahnstation Stellingen zum Altonaer Volkspark. Nach einem Gang durch den Dahliengarten wandern wir weiter durch den Lise-Meitner-Park zum Friedhof Groß Flottbek. Dort laden uns die Kapelle und das abwechslungsreich gestaltete Friedhofsgelände mit vielen Bänken zu einer Andacht und zur Mittagspause ein.



Anschließend pilgern wir weiter auf grünen Wegen und durch Parks hinunter zur Elbe und beenden unseren Weg am Fähranleger Teufelsbrück. Dort befindet sich auch eine Bushaltestelle.

Für alle, die dann noch Zeit und Lust haben, besteht danach die Möglichkeit, weiter an der Elbe entlang zum Museumshafen Övelgönne zu gehen. Dort nehmen wir je nach Wetter und Gelegenheit die Elbfähre oder den Bus zurück in Richtung Innenstadt.

Bitte bringen Sie Trinken und Verpflegung für den Weg sowie eine Unterlage zum draußen sitzen mit und achten Sie auf

dem Wetter angemessene Kleidung und bequemes, festes Schuhwerk (Wanderschuhe).

Die Teilnahme ist kostenfrei.

Ihre **Anmeldung** bei Diakonin Sigrid Paschen, Tel. 24 19 58 76 oder s.paschen@kirche-in-eilbek.de erleichtert uns die Planung.

Wir freuen uns auf Sie!

Diakonin Sigrid Paschen,
Marie-Luise Bornhöft,
Pilgerteam St. Jacobi
und Sabine Hartisch

Foto: Sigrid Paschen

Sternpilgern und Gottesdienst zum Saisonende *Samstag, 25. November 2023 um 16:00 Uhr in St. Jacobi*

Das Pilgerteam St. Jacobi und Pilgerpastor Bernd Lohse laden zu einem Gottesdienst am 25. November 2023 um 16:00 Uhr mit anschließendem Beisammensein in die Hauptkirche St. Jacobi ein.

Die Sternwanderung für den Hamburger Osten beginnt um 13:30 Uhr hinter dem Museum der Arbeit, Wiesendamm 3, an der TRUDE (Denkmal Bohrscheibe), etwa 250 m vom S-/U-Bahnhof Barmbek entfernt.

Wir freuen uns, wenn Sie mit uns am Osterbekkanal und an der Alster entlang bis zur Hauptkirche St. Jacobi pilgern!

Marie-Luise Bornhöft,
Pilgerteam St. Jacobi und
Diakonin Sigrid Paschen



Anmeldung im Pilgerbüro (pilgern@jacobus.de oder 040-30373723) ist erwünscht.

Teilnehmende werden gebeten, eine Kleinigkeit, die gut zu teilen ist, fürs Büffet nach dem Gottesdienst mitzubringen.



Foto: © Ajebah / Wikimedia Commons Grafik: Shutterstock

Sommer - Gartenparty für unsere Ehrenamtlichen

Am Freitag, den 30. Juni 2023 hatten wir alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu unserem traditionellen Ehrenamtlichenfest eingeladen.



Nach einer langen coronabedingten Pause fand es erstmalig als Sommer-Gartenparty im Gemeindegarten statt.



Wir hatten Glück: Das Wetter war wunderbar und wir konnten das Beisammensein mit Andacht, frisch zubereiteten alkoholfreien Cocktails, leckeren Salaten und Gebrülltem so richtig genießen! An den Tischen und später auch an der Feuerschale kamen viele miteinander ins Gespräch, lernten sich neu oder ein wenig besser kennen und tauschten sich aus.



Auch das gemeinsame Singen fand seine Fans.



Vielen Dank allen helfenden Händen, vielen Dank allen Eingeladenen, die es sich gemeinsam mit uns gut gehen ließen! Es war schön.

Diakonin Sigrid Paschen



Fotos: Jutta Paul

Busausflug nach Lüneburg und weiter über die Elbe nach Altengamme

Donnerstag, 7. September 2023

Wir fahren mit dem Bus in die alte Salzstadt Lüneburg. Dort besichtigen wir das beeindruckende Rathaus und bekommen bei einer Führung einen anschaulichen Einblick in die Geschichte der Stadt.



Der Bus hält wieder an allen Stationen: Versöhnungskirche, Ruckteschell Heim + Friedenskirche

Die Rathausführung beinhaltet zwei Treppen und einige Einzelstufen. Falls das für Sie schwierig sein sollte: Bitte sprechen Sie mich an, damit wir gemeinsam eine passende Lösung finden können!

Nach einem Mittagessen in der Lüneburger Innenstadt geht es weiter mit dem Bus in Richtung Elbe und in die Vier- und Marschlande.

Fotos: Renate Endrulat + Dirtsch

Für das Kaffeetrinken haben wir uns das Café Koch in Tesperhude nahe der Elbe ausgesucht. In der besonders schönen St. Nicolaikirche zu Altengamme lassen wir unseren Ausflug ausklingen. Sie hatte im vergangenen Jahr ihre 775 Jahr Feier! **Bitte melden Sie sich verbindlich bis zum 30. August 2023 im Kirchenbüro der Friedenskirche-Osterkirche oder im Kirchenbüro der Versöhnungskirche an.**



St. Nicolai in Altengamme

Bei Anmeldung ist ein Kostenbeitrag von 25 € zu entrichten. Darin enthalten sind die Busfahrt, die Rathausführung, das Mittagessen und das Kaffeetrinken. Getränke sind im Preis nicht mit inbegriffen.

Der Bus hält an drei Stationen:

9:00 Uhr Versöhnungskirche, Eilbektal 15

9:10 Uhr Friedenskirche, Papenstr. 70

9:20 Uhr Ruckteschell-Heim, Friedenstr. 4

Wir werden um ca. 18:00 Uhr wieder zurück in Eilbek sein.

Ich freue mich auf einen schönen Tag mit Ihnen!

Diakonin Sigrid Paschen

Ausblick Adventsmarkt 2023



Traditionell findet der Adventsmarkt am 1. Advent auf dem Kirchplatz und im Gemeindehaus statt.

Unser Adventsmarkt am 1. Advent 2022 hat uns und den Besucherinnen und Besuchern aller Generationen viel Freude gemacht!

Tatkräftige, umsichtige und gut gelaunte Menschen aus Gemeinde und Stadtteil haben sich mit ihren Erfahrungen und Ideen eingebracht und zum Gelingen beigetragen.

Auch in diesem Jahr möchten wir wieder zu einem bunten vorweihnachtlichen Miteinander in der Kirche, auf dem Kirchplatz und im Gemeindehaus einladen.

Haben Sie / hast Du Zeit und Lust, den Adventsmarkt 2023, der am 3. Dezember 2023 stattfindet, mitzugestalten und (wieder) aktiv dabei zu sein?

Dann freue ich mich über eine Nachricht per Mail, telefonisch oder auch einfach mal so zwischendurch! Wir wollen Anfang Oktober mit den Planungen beginnen.

Diakonin Sigrig Paschen

Kontakt:

Diakonin Sigrig Paschen, Tel. 24 19 58 76 oder Mail: s.paschen@kirche-in-eilbek.de

Foto: Renate Endrulat

Karpfenfahrt nach Appelbeck am See Dienstag, 12. Dezember 2023



Nach einer längeren Pause machen wir uns in diesem Jahr wieder gemeinsam auf den Weg: Am Dienstag, den 12. Dezember 2023 geht es bequem mit dem Bus auf unsere vorweihnachtliche Karpfenfahrt nach Appelbeck am See.

Abfahrt 10:00 Uhr ab Versöhnungskirche, Eilbektal 15
10:10 Uhr ab Ruckteschell-Heim, Friedenstraße 4
10:20 Uhr ab Friedenskirche, Papenstraße 70

Im *Restaurant & Café Appelbeck am See* gibt es wahlweise Karpfen oder Entenbraten zum Mittag. Danach lohnt sich ein Besuch der liebevoll gestalteten Verkaufsausstellung mit kunsthandwerklichen Produkten im Obergeschoss oder man genießt ein wenig die frische Luft rund um das schön gelegene Restaurant. Bevor wir uns wieder auf den Heimweg machen, rundet ein adventliches Kaffeetrinken mit Lie-

Foto: Shutterstock gpointstudio

dern und Geschichten den Nachmittag ab.

Auf dem Rückweg fährt uns der Bus auf einer kleinen Lichterfahrt durch das vorweihnachtlich beleuchtete Hamburg.

Rückkehr ca. 18:00 Uhr

Der Kostenbeitrag für die Fahrt stand bei Redaktionsschluss noch nicht fest. Wir teilen allen Interessierten Näheres dazu mit, sobald wir es wissen.

Die Anmeldung zur Karpfenfahrt ist aus organisatorischen Gründen erst ab 4. Oktober 2023 möglich.

Bitte melden Sie sich bis zum 5. Dezember 2023 bei mir direkt, im Gemeindebüro der Friedenskirche-Osterkirche oder im Gemeindebüro der Versöhnungskirche an. Bei Anmeldung ist auch der Kostenbeitrag zu zahlen. Ich freue mich auf Sie!

Diakonin Sigrig Paschen

16.09.23

Nacht der Kirchen

HAMBURG



VERZEIHEN SIE BITTE

Friedenskirche Eilbek ab 18:00 Uhr

18:00 Uhr - Rock die Röhre

Der Kirchenmusiker Paul Baeyertz präsentiert
Rocksongs an der Orgel

18:30 Uhr - Die Königin der Farben

Ein Stück für Kinder und Erwachsene nach dem
Buch von Jutta Bauer. Die Theatergruppe der
Gemeinde unter der Leitung von Renate Endrulat,
Sprecher: David Endrulat

19:00 Uhr - Dear Lord, forgive

Gospelchor „The Ileback Singers“ unter der Leitung
von Kirchenmusiker Paul Baeyertz

19:30 Uhr - Hautnah

Tanzperformance von und mit 10 Tänzerinnen
der Lola Rogge Schule unter der Leitung von
Christiane Meyer-Rogge-Turner + Monika Weller,
Musik: Kate Tempest und Max Turner

19:45 Uhr - Vergessen und verzeihen?

Zwischenspiel mit Ilona Schwenke + Gerd Eisentraut

Bei Einbruch der Dunkelheit wird die Kirche von der Lichtkünstlerin Katrin Bethge thematisch illuminiert.

Ton- + Lichttechnik: Baltensperger Music & Entertainment - Programm + Leitung: Renate Endrulat

Friedenskirche Eilbek Ev.-luth. Kirchengemeinde Eilbek Friedenskirche-Osterkirche

www.friedenskirche-osterkirche-eilbek.de

Die Eilbeker Nacht der Kirchen

Samstag, 16. September 2023

18:00 Uhr bis Mitternacht in der Friedenskirche Eilbek



Verzeihen Sie bitte

Über 90 Gemeinden in Hamburg und Umgebung laden am 16. September von 19:00 Uhr bis Mitternacht zu einem gemeinsamen Kulturfest ein. Bereits zum 20. Mal öffnen sich in der Nacht der Kirchen stadtweit die Portale und die Kirchengemeinden bieten ihren Besucherinnen und Besuchern mit mehr als 200 Veranstaltungen eine feierliche Jubiläumsnacht. Das diesjährige Motto heißt „Verzeihen Sie bitte“ und bezieht sich auf die Bibelstelle: „Seid gütig zueinander, seid barmherzig, vergebt einander, wie auch Gott euch in Christus vergeben hat.“ (Epheserbrief 4,32) Dieses Leitthema spiegelt sich in all seinen Facetten auf dem größten ökumenischen Fest des Nordens in einem farbenfrohen Programm unterschiedlichster Angebote: Liebhaber von Gospel, Film, Jazz, Rock, moderner oder klassischer Musik kommen ebenso auf ihre

Kosten wie Freunde von Comedy, Literatur, Theater oder historischen Führungen.

In der Friedenskirche Eilbek erwartet die Gäste bereits ab 18:00 Uhr ein vielseitiges Programm mit viel Musik, von Gospel über Pop bis Musical und Orgelmusik bis zu Tanz, Theater, Literatur und Spirituellem. Ein besonderes Highlight ist der gemeinsame Auftritt der bekannten Musiker Volkan Baydar (die Stimme von Orange Blue), Gesang + Piano und Markus Baltensperger, Gesang + Gitarre um 22 Uhr. Rhythmisch begleitet werden sie von Bernd Dietz am Cajon. Wie im vergangenen Jahr wird die Lichtkünstlerin Katrin Bethge die Kirche und den davor liegenden Kirchplatz ab Einbruch der Dunkelheit thematisch illuminieren.

Die Theatergruppe der Gemeinde hat zur Einstimmung auf die Nacht der Kirchen einige kleine, humorvolle Videoclips gedreht – jeden Samstag bis zum 16. September gibt es ein neues kleines Video, das das Thema „Verzeihen Sie bitte“ in ganz alltäglichen Situationen aufgreift. Natürlich darf auch der traditionelle Trailer nicht fehlen. „20 Jahre Nacht der Kirchen, das muss gefeiert werden!“ meint die Theatergruppe der Gemeinde, hat sich in Schale geworfen und feiert im Trailer das Jubiläum. Getränke und Laugenbrezeln bieten wir zu günstigen Preisen an. Wir freuen uns auf Ihren Besuch zur Eilbeker Nacht der Kirchen.

Ihre Renate Endrulat

18:00 Uhr Rock die Röhre Kirchenmusiker Paul Baeyertz

Paul Baeyertz

ist ein musikalisches Allround-Talent. Der Neuseeländer studierte Musikwissenschaft, Anglistik und absolvierte außerdem ein Dirigentenstudium.

In Neuseeland machte er sich bereits einen Namen als musikalisch Ausführender für Film und Werbung, sowie als Rockmusiker. Er lebt und arbeitet seit mehr als 30 Jahren in Deutschland. Seit 24 Jahren ist Paul Baeyertz als Organist, Chorleiter des Gospelchors „The Illeback Singers“ und Kirchenmusiker in der Friedenskirche Eilbek tätig. Seine musikalische Vielseitigkeit vermittelt er auch seinen Studierenden als Dozent an verschiedenen Schulen für Bühnengesang.

Die diesjährige Nacht der Kirchen in der Friedenskirche startet mit fetzigen Rockklängen an der Orgel. Die Besucher:innen haben die Gelegenheit, Meilensteine der Rockmusik auf eine ungewöhnliche, aber unterhaltsame Art kennenzulernen.

Der vielseitige Musiker hat die Rocksongs für diesen Abend extra neu arrangiert und freut sich, die „Königin der Instrumente“ einmal ganz anders zu präsentieren.



Paul Baeyertz, ein Musiker mit vielen Fähigkeiten



Die Alfred Führer Orgel der Friedenskirche Eilbek

VERZEIHEN SIE BITTE - Das Programmheft mit allen Hamburger Veranstaltungen liegt in unserer Kirche und im Gemeindehaus für Sie zur Mitnahme bereit.

Fotos: Gerd Eisentraut, Jutta Paul

18:30 Uhr Die Königin der Farben Die Theatergruppe der Gemeinde spielt das Stück für Kinder und Erwachsene nach dem Kinderbuch von Jutta Bauer - Leitung Renate Endrulat



Die Königin der Farben mit Ihren Untertanen Rot, Gelb und Blau

Malwida, die Königin, herrscht über ihre Untertanen, die Farben: Das sanfte und leise Blau, das gewaltige und temperamentvolle Rot und das zickige und neidische Gelb. Sie machen das, was sie ihnen befiehlt.

Eines Tages gibt es Streit im Königreich. Malwida und das Gelb geraten aneinander! Wenn Ihr wissen wollt, wie es dazu kam und wie die Geschichte weitergeht, dann kommt am 16. September 2023 um 18:30 Uhr in die Friedenskirche Eilbek.

19:00 Uhr Dear Lord, forgive Gospelchor „The Illeback Singers“ unter der Leitung von Paul Baeyertz

Inzwischen schon traditionsgemäß tritt der Gospelchor „The Illeback Singers“ unter der Leitung von Kirchenmusiker Paul Baeyertz zur „Eilbeker Nacht der Kirchen“ auf. Seit 25 Jahren besteht der Chor und vermittelt seinen Zuhörern, was Gospelmusik so mitreißend und bewegend macht.

Wer Freude am Singen hat und den Frauenchor unterstützen möchte, ist zu den Proben donnerstags 19:00 Uhr (außer in den Schulferien) im Gemeindehaus Papestraße 70 herzlich willkommen.

Fotos: Gerd Eisentraut, Renate Endrulat



Notenkenntnisse sind nicht erforderlich.
Kontakt: p.baeyertz@kirche-in-eilbek.de

19:30 Uhr Hautnah

Tanzperformance von und mit 10 Tänzerinnen der Lola Rogge Schule unter der Leitung von Christiane Meyer-Rogge-Turner + Monika Weller
Musik: Kate Tempest und Max Turner



Die Tänzerinnen der Lola Rogge Schule treten erstmalig zur Nacht der Kirchen in der Friedenskirche Eilbek auf.

Die Tanzperformance „Hautnah“ bezieht sich auf den Text des Liedes „People's faces“ von Kate Tempest.

Die Lola Rogge-Berufsausbildungsschülerinnen der Klasse 2 haben über Improvisation Bewegungsmotive zu Einzelheiten des Textes gefunden, die wir verfeinert und choreographisch miteinander verbunden haben.



Kate Tempest prangert in ihrem Text heutige ungute Zustände wie z.B. Überarbei-

tung und materielle Ungerechtigkeit an, kommt aber als Kontrast zu der beglückenden Beobachtung, wieviel Frieden sie in den Gesichtern der Menschen findet.

Durch ein besonderes Gestühl haben wir die Möglichkeit, die Bewegungen auf zwei Ebenen stattfinden zu lassen. Die Enge der Spielfläche in der Kirche kann so überwunden werden, hoffen wir.

Die grauen Umhänge, aus denen die nackte Haut der Tanzenden aufscheint, erhöhen den Kontrast von sozialer Kälte und liebevoller Nähe.

Christiane Meyer-Rogge-Turner,
Leitung Lola Rogge Schule

<https://lolaroggeschule.de>

Fotos: Monika Weller, Renate Endrulat

19:45 Uhr „Vergessen und Verzeihen“

Ein Zwischenspiel mit Ilona Schwenke und Gerd Eisentraut, als Experte Konfliktberater + Mediator Joachim Stieglitz

Ilona und Gerd

sind langjährige Mitglieder der Theatergruppe und präsentieren den Besucher:innen eine alltägliche Situation zum Thema der Nacht der Kirchen „Verzeihen Sie bitte“.

Viele Paare reden nicht wirklich miteinander und wissen daher wenig oder fast nichts von den Gefühlen und Wünschen des Partners oder der Partnerin. Irgendwann kommt es unwillkürlich zu einer Entfremdung im Zusammenleben.



schluss, was hilfreich sein kann, derartige Situationen zu erkennen, zu vermeiden und aufzulösen.

Mediator und Konfliktberater Joachim Stieglitz ist ebenfalls Mitglied der Theatergruppe der Gemeinde und erklärt im An-

Übrigens bietet Joachim Stieglitz in der Gemeinde ehrenamtlich ein kostenloses Konfliktberatungsangebot an! Siehe Seite 46.



Fotos: Renate Endrulat + Gerd Eisentraut Grafik by Canva

20:00 Uhr Liebe verzeiht alles

Musical- und Popchor MusicAlive unter der Leitung von John Lehman

Im Rahmen der Hamburger Nacht der Kirchen tritt MusicAlive zum wiederholten Male in der Friedenskirche Eilbek auf. MusicAlive nimmt Sie auch in diesem Jahr mit in die Welt der Musicals.

Unter dem Motto „Liebe verzeiht alles“ präsentiert der Chor Songs über die Kraft der Liebe und gibt zudem einen ersten Einblick in das neue Show-Programm „Weihnachten im Heidepalais“, das im Dezember zur Aufführung kommen wird. Tauchen Sie zusammen mit MusicAlive ein in eine Welt von „Millionen Träumen“! Gemeinsam hoffen wir darauf, dass es „Hinterm Horizont“ immer weiter geht, dass Liebe alles verzeihen kann, denn „Liebe öffnet Tür´n“.

Bei Hamburgs Musicalchor „MusicAlive“ ist der Name Programm: Das gemischte Ensemble lebt und liebt die Musik. Herz und Stimme sind am rechten Fleck.

Music Alive begeistert sein Publikum seit



MusicAlive begeistert das Publikum immer wieder aufs Neue!

über zwanzig Jahren und ist bekannt für außergewöhnliche Konzerterlebnisse mit liebevollem Schauspiel, Tanz und vor allem mit mehrstimmigem Gesang,

Ob die Inszenierung eines kompletten Musicals, Mottokonzerte oder die inzwischen traditionellen Weihnachtsshows - die Leidenschaft für die Musik treibt die Sängerinnen und Sänger immer wieder zu Höchstleistungen.



Foto: Florian Frenzel

Holt euch die APP "Kirchennacht"

So habt ihr stets das gesamte
Programm der Nacht der
Kirchen dabei!

Unser Eilbeker Programm
findet ihr dort auch!

KIRCHE
IN
EILBEK

www.friedenskirche-osterkirche-eilbek.de



21:00 Uhr Himmlische Hits - „Verzeihen Sie bitte“ Pastorin Jutta Jungnickel und Markus Baltensperger, Gesang + Gitarre



Pastorin Jutta Jungnickel

In ihrer Freizeit hört sie leidenschaftlich gerne Rockmusik. Sie ist ein großer Fan! Deshalb hat sie auch bei der Auswahl „ihrer“ „Himmlischen Hits“ ein besonderes Augenmerk auf diese Musikrichtung.

Foto: Gerd Eisentraut Grafik: Renate Endrulat by Canva

Seit 2018 sind die Pastorin und der Musiker Markus Baltensperger ein eingespieltes Team, wenn es um die „Himmlischen Hits“ geht - ob in der „Nacht der Kirchen“ oder im Rahmen eines Konzerts. Die beiden sind schon einige Male mit den „Himmlischen Hits“ gemeinsam aufgetreten.

Pastorin Jungnickel fragt, ob sich christliche Botschaften in bekannten Pop-Musiktiteln verbergen? Markus Baltensperger präsentiert im Anschluss musikalisch diese Titel. Lassen Sie sich überraschen, welche Titel Jutta Jungnickel und Markus Baltensperger für dieses Jahr ausgewählt haben.

22:00 Uhr

Sorry seems to be the hardest word

Markus Baltensperger, Gesang + Gitarre und Volkan Baydar (die Stimme von Orange Blue), Gesang featuring Bernd Dietz, Cajon

Markus Baltensperger

Der gebürtige Südbadener Markus Baltensperger gründete mit fünfzehn seine erste Band als Gitarrist und Sänger. Wenig später wurde er in eine Soulband gebeten, die rasch an regionalem Ansehen gewann.

Nach dem erfolgreichen Abschluss einer technischen Ausbildung, die auch die Grundlage für sein profundes tontechnisches Wissen bildet, studierte Baltensperger Musik am renommierten „Musicians Institute“ in Los Angeles. Er arbeitete zielstrebig an seinen Fähigkeiten als Gitarrist, Sänger und Songwriter. Besonders inspirierte ihn Ross Bolton, der Gitarrist des weltbekannten Sängers Al Jarreau, dessen Schüler er 18 Monate lang war. Bepackt mit dem Know-how zeitgenössischer Musik (Jazz, Rock und Pop, Soul, R&B und Country) kehrte Markus Baltensperger in seine Heimat zurück.

In Hamburg spielte er mit Nena, Bonny Ferrer and the Latin Souls sowie mit Trixi Delgado. Wenn er nicht selbst als Gitarrist an den Saiten zupft, schiebt er als Musikproduzent im eigenen Tonstudio die Regler. Mit charmanter Art hat sich Markus Baltensperger, kreativer Wanderer zwischen den musikalischen



www.markusb.eu

Der bekannte Hamburger Musiker, Sänger, Produzent und Vollblutgitarrist Markus Baltensperger präsentiert in diesem Jahr gemeinsam mit Volkan Baydar (Orange Blue) Musik vom Feinsten.

schen Welten, stets stilvoll, aber nie aufdringlich an die Spitze der Deutschen Musiklandschaft gespielt und beweist in seinen abend- und schallplattenfüllenden Programmen jede Menge Substanz.

MARKUS BALTENSPERGER
www.markusb.eu

Foto: Anna Zaremba

Volkan Baydar

Bereits im Alter von 6 Jahren, als er das erste Mal am Klavier saß und anfang seine ersten Songs zu komponieren und auf seinem alten Vierspurrekorder aufzunehmen, merkte er, dass die Musik etwas ganz Besonders mit ihm macht. In Hamburg als Sohn türkischer Eltern geboren, waren ihm alle Möglichkeiten gegeben, sein Talent schon früh auszuüben und sich auszuprobieren und so war es mehr als logisch, dass er sich im Alter von 20 Jahren bei einer Soulband vorstellte, um den Grundstein für seine noch kommende Karriere zu legen, nicht wissend, dass daraus im ersten Anlauf nichts werden wird. Jedoch ist es im Leben doch so: nicht passiert umsonst und das Schicksal zeigt einem den Weg; so war es auch für Volkan, denn aus diesem Projekt entstand das später weltweit erfolgreiche Duo Orange Blue. Der Beginn eines langen und anstrengenden, aber schlussendlich sehr erfolgreichen Weges.

Der Durchbruch des Duos im Jahr 2000 gelang gleich mit der ersten Single „She’s got that light“, welche zum Riesenhit avancierte, gefolgt von einer Echo Nominierung. Die zweite Single „Can somebody tell me who I am“ wurde Teil des Soundtracks zum Disney Film „Dinosaurier“ was der Band weltweiten Ruhm einbrachte. Zahlreiche Live-Gigs, Fernsehauftritte, mehrfacher Tonträger- Gold-Status, Songs für TV-Kampagnen (Pro7 / „Powered by Emotion“) sowie diverse Auszeichnungen und Musikpreise brachten Orange Blue wie im Zeitraffer auf den Höhepunkt ihres Erfolges und so

Foto: Alexander Schönberg



Volkan Baydar ist ein außergewöhnlicher Musiker.

konnten sie bereits mit dem Song aus Volkan’s Feder „The Sun on your face“ aus dem zweiten Album den Hollywoodklassiker „America’s Sweethearts“ mit Julia Roberts und Catherine Zeta-Jones untermalen.

National und international manifestierte Volkan durch viele musikalische Veröffentlichungen sein bemerkenswertes Talent. Mit der in New York aufgenommenen EP „Soul Invitation“ mit der Bläser-Sektion des legendären James Brown zeigte er seine gesamte künstlerische Bandbreite. Gemeinsam mit seinem Freund und Gitarristen Pivo Deinert komponiert und produziert er im Jahr 2014 den Titelsong „Beautiful Life“ der ZDF-Vorabendserie Dr. Klein.

Viele Alben und unzählige Auftritte folgten. Derzeit arbeitet Volkan Baydar an seinem neuen Album, welches im Frühjahr 2024 veröffentlicht werden soll. Alle Songs werden nach traditioneller Art wieder selbst komponiert und produziert. Die erste Single Auskopplung dazu „Wir lieben es“ (featuring Joja Wendt) ist am 22.9.2023 geplant.

Bernd Dietz

Für die rhythmische Begleitung sorgt Bernd Dietz. Nach seinem Studium zum Diplommusiklehrer im Fach Schlagzeug in Hamburg unterrichtet er seit 1997 freiberuflich und an Musikschulen, seit 2007 an der Musikschule Seevetal. Zur Vita gehören freie Engagements in Orchestern in und um Hamburg sowie feste und projektbezogene Aktivitäten in Rock/Pop, Jazz etc., Erfahrungen in der Studioarbeit, auf der Bühne und am Theater.

Künstlerische Tätigkeiten: Schlagzeuger in der Bandformation Körrie Kantner and



His Not So Big Band, Percussionist an John Neumeiers Ballettzentrum der Hamburger Staatsoper.

Literarisches vor Mitternacht

Liebesgeschichten aus der Bibel - Lesung mit Sprecher David Endrulat, am Klavier Paul Baeyertz

David Endrulat

ist den Besucher:innen der Eilbeker Nacht der Kirchen schon bekannt. Der charmannte Sprecher sorgt seit vielen Jahren mit seinen thematischen Lesungen für beste literarische Unterhaltung. In diesem Jahr vermittelt er dem Publikum in der Stunde vor Mitternacht einzigartige Liebesgeschichten aus der Bibel.



David Endrulat



Paul Baeyertz

Im Buch der Bücher finden sich viele Geschichten über große Gefühle, Liebe und Erotik, die bis heute nichts von ihrer Aktualität verloren haben. Ob Adam und Eva, Jakob und Rahel oder David und Jonathan, diese und andere Geschichten wollen zu später Stunde erzählt werden. Dazu lädt der Musiker Paul Baeyertz mit traumhafter Klaviermusik zum Träumen ein.

Fotos: Gerd Eisentraut

Bei Einbruch der Dunkelheit Lichtinstallation der Künstlerin Katrin Bethge

Die Overheadprojektionen von Katrin Bethge verwandeln als vergängliche Malerei die Oberflächen des Raumes, in den sie fallen.

An der Straßenkreuzung, in der Galerie, in der Kirche oder auf der Bühne werden in Echtzeit dreidimensionale Materialien wie Wasser, Zucker und organische Strukturen projiziert, die in Glasbecken direkt auf der Leuchtfläche des Projektors miteinander reagieren.

Katrin Bethge begann nach dem Studium der Illustration an der HAW Hamburg 1999 mit der Arbeit mit Licht. Im Duo mit dem Bassisten John Eckhardt ist sie bei internationalen Festivals eingeladen und gemeinsam realisieren sie Licht- und Klanginstallationen. Beim „Hauptsache Frei Festival Hamburg“ erhielt das Tanzprojekt „restructuring“ mit Veronique Langlott und Alexandra Griess den Jurypreis.

Für die Installation „Lichtreise“ im Schleswiger Dom bekam Katrin Bethge den Kulturpreis der Stadt Schleswig verliehen.

Das Ensemble Resonanz begleitete sie beim Funkelkonzert in der Elbphilharmonie Hamburg und das Ensemble Modern in Frankfurt bei einem On Air Konzert. Anlässlich des 200 jährigen Jubiläums des Konzerthauses Berlin begleitete Katrin Bethge 2021 die Uraufführung „Schattengold“ mit ihren Zeichnungen und Projekten.
Foto: Renate Endrulat



tionen. Ihre Lichtinstallationen waren bei der Luminale in Frankfurt, den EVI Lichtungen, Hildesheim, der Hafensafari Hamburg, sowie dem Tag des offenen Denkmals in Hamburg zu sehen.

Die Projektionen von Katrin Bethge begleiten Projekte aus den Bereichen Tanz, Theater, Foto, Ausstellungen und Aktionen im Stadtraum auf internationalen Bühnen und Festivals.

Zur Eilbeker Nacht der Kirchen wird die Künstlerin die Westfassade und den davor liegenden Kirchplatz der Friedenskirche mit einer analogen Lichtinstallation zum Thema der diesjährigen Nacht der Kirchen „Verzeihen Sie bitte“ illuminieren.

<http://katrinbethge.com>

10 Trailer für die „Nacht der Kirchen 2023“

TV- und Kinofilme werden mit Trailern beworben. Normal. Musiker produzieren kurze Werbefilme, wenn sie eine neue Platte gemacht haben. Auch normal. Aber gleich 10 Trailer für die „Nacht der Kirchen 2023“? Nicht normal. So aber geschehen in der Friedenskirche Eilbek.

Viele Gemeindeglieder informieren sich heute über die sog. Sozialen Medien auch über Ereignisse in ihrer Kirche. Sie haben bei Instagram, Facebook oder YouTube den entsprechenden Kanal der Gemeinde abonniert. Oder auch gleich mehrere. Immer normaler.



Die falsche Akte...

Dann gibt es die Theatergruppe in der Gemeinde, die stets einen Großeinsatz bei der NdK hat. In diesem Jahr sind als Gruppe allerdings nur vier Personen dort live im Einsatz. Einen langen Film gibt es auch nicht. Die Pandemie ist schließlich weitgehend überstanden. So kam Renate Endru-

lat als Leiterin dieser Theatergruppe auf die Idee, zum diesjährigen Motto „Verzeihen Sie bitte“ kleine Beispielfilme zu realisieren. Sie dachte sich normale Alltagssituationen aus, die von der Gruppe dann realisiert werden sollten.



Neulich beim Friseur...

Bei den Drehs im Friseursalon oder Café, auf der Straße oder im Gemeindehaus waren immer zwei bis drei Personen im Einsatz. Zu Beginn setzten sich diese Personen zusammen und diskutierten, wie das jeweilige Motto verfilmt werden kann. Die Räumlichkeiten, Kostüme und Utensilien waren vorher per Telefon oder Mail vorbeprochen worden. Aber die Umsetzung bot dann immer noch genügend Schwierigkeiten. Hier stimmte das Licht nicht, dort waren störende Dinge im Bild und wer was wie sagen sollte, musste auch besprochen werden.

Anders als beim Fernsehen konnten die Szenen nicht künstlich beleuchtet werden.



Neulich im Kirchen Flohmarkt...

Das sollten die Zuschauer aber nicht merken. Das engte bei der Umsetzung ein. Auch stand natürlich keine professionelle Tontechnik (insbesondere der Mann mit dem Mikro-Galgen fehlte) zur Verfügung. Also mussten die SchauspielerInnen lauter als normal sprechen. Völlig norma-



Neulich bei Modeaufnahmen...

le Rahmenbedingungen für die Theatergruppe also. Die Texte bestanden oft aus Dialogen. Im Film wird so etwas gern in Teilen gedreht. So auch hier. Also sprach die eine Schauspielerin erst ihren Text in einer Einstellung ohne die Gegenrede der anderen Person und dann war die zweite Schauspielerin mit ihren Worten dran. Im Schnitt wurden diese Szenen dann hintereinander geschnitten und der Dialog war zu verstehen. Für die SchauspielerInnen trotzdem schwierig, diese Texte mit den



Neulich im Büro...

richtigen Betonungen zu sprechen. So entstanden die insgesamt acht Trailer mit „Verzeihen Sie bitte“-Szenen, dazu noch ein Film mit Ausschnitten aus dem geplanten Live-Auftritt von vier Personen und ein weiterer Spot zum Jubiläum der Nacht der Kirchen mit zahlreichen Kostümen, Glitter und Zauberei. Alles anzuschauen bei den angesprochenen Netzwerken.

Gerd Eisentraut

Thema: Verzeihen Sie bitte

Schon fast traditionell nehmen wir das Motto der Nacht der Kirchen als Thema der Gemeindebriefausgabe September - November in den Blick. In diesem Jahr hat sich das Team um das Projektbüro der Nacht der Kirchen auf das Motto „**Verzeihen Sie bitte**“ verständigt. Es geht um Verzeihen und Vergeben. Eine Thematik, die gerade für uns Christen eine ganz besondere Bedeutung hat.

Wieder haben wir Gemeindeglieder, Ehrenamtliche, Menschen aus dem Stadtteil und Freunde und Freundinnen unserer Gemeinde gefragt, ob sie uns erzählen mögen, was sie mit diesem Thema verbinden? Auf den folgenden Seiten lesen Sie ihre Gedanken aus ganz verschiedenen Perspektiven.

Verzeihen und vergeben?

Ein emotional schwieriges Thema, verzeihen oder vergeben? Vergeben heißt, eine Entschuldigung wird angenommen und das Thema hat sich erledigt.

Verzeihen hingegen bedeutet, dass man ein gewisses Verständnis für eine Tat aufbringen sollte.



Dein Partner hat dich betrogen, du bist am Boden zerstört, dir wurde eine Beförderung versprochen und ein Kollege wurde bevorzugt, deine Kinder haben versprochen dich zu besuchen, aber es klappt wieder nicht und Ausreden werden vor-

geschoben. Solche Ungerechtigkeiten kannst du einfach nicht verzeihen. Du bist traurig, sauer und enttäuscht. Egal wie schwerwiegend, es verdirbt deine Stimmung für eine einen kürzeren oder längeren Zeitraum. Wie kann oder sollte man damit umgehen? Eine absichtlich schwerwiegende Provokation oder eine Affäre verzeihen?

Du fühlst dich verletzt und unglücklich. Es ist schmerzhaft, du fühlst dich belogen und betrogen. Ein von dir geliebter oder geschätzter Mensch - wie kann man da einfach so weitermachen?

Die Fragestellung lautet: Kann ich es verstehen, möchte ich es? War es Vorsatz? Besonders kränkend oder schwerwiegend? Wie sehr belastet es mich? Wenn es möglich ist, wäre ein Gespräch mit meinem Gegenüber wichtig, auch wenn vielleicht schon viele Jahre seit der Verletzung ins Land gegangen sind? Für mich besteht eine Verpflichtung der Aufarbeitung, es ist

Fotos: Shutterstock



wichtig die dahinterliegenden Gefühle zu ergründen. Wir wurden mehr oder weniger in der Kindheit verletzt und tragen es oftmals bis in das Erwachsenenalter, sind uns dessen aber nicht immer bewusst?

Oft schlummert es in uns und bricht nach einem negativen Ereignis hervor. Verzeihen und Aufarbeiten ist ein Akt der Barmherzigkeit, sich selbst und seinen Liebsten gegenüber. Haben wir z.B. einen Vertrauensverlust erlitten, verfolgt er uns und überträgt sich auch auf unser nahes Umfeld.

Verzeihen ist wichtig, es bedeutet eine Akzeptanz des Geschehens, diese Dinge können nicht mehr geändert werden. Je nach Schwere der Tat, es dauert eine Weile. Aber der Weg lohnt sich und lindert den Schmerz. Verzeihen zu lernen, erfordert Größe, es hat aber positive Auswirkungen auf unser Leben, man gewinnt an innerer Kraft, Lebenserfahrung und findet inneren Frieden.

Etwas Anderes ist es, wenn Absicht oder Empathielosigkeit dahintersteckt, das ist sehr schwer zu verzeihen. Ich glaube fest daran, Gott hilft uns immer, er ist für uns da, wenn wir ihn brauchen und die Dinge anpacken, dann kommen Lösungen auf uns zu. Mit unserem Glauben können wir mit uns Frieden schließen.

Ilona Schwenke

Spontanes Tauf-Event in der Innenstadt

Die Hamburger Hauptkirchen und die evangelische Agentur st. moment laden zum **GOLDMOMENT** ein. Unter diesem Motto findet am **1. September 2023 in der Zeit von 16 Uhr bis 22 Uhr** zum ersten Mal ein spontanes Tauf-Event in der Hamburger Innenstadt statt.

Ob mit Anmeldung oder ohne, ob jung oder alt: am 1. September ist in der Hauptkirche St. Jacobi, Jakobikirchhof 22, 20095 Hamburg, jeder Täufling willkommen und wird mit einem besonderen Taufmoment

beschenkt. Nach einem Gespräch mit der taufenden Pastor*in wird noch ein Lied passend zum Tauf-Spruch gewählt – und schon kann es losgehen. So spontan wurde noch nie getauft in der Hamburger Innenstadt.

Alle Infos + Kontakt unter:
<https://stmoment.hamburg/>

st. moment

Verzeihen, Vergeben... Vergessen?

Im Sommer übernahmen meine Großeltern von einer Hamburgerin auf Sylt ein Ferienhaus. Oma war für die Zimmer und die Gäste zuständig. Opa für den großen Garten, indem Gemüse und Tabak angebaut wurden. In den Schulferien durfte ich Oma und Opa besuchen. Das war toll!



Am Ende des Sommers bemerkte Oma, dass ihr Sparstrumpf fehlte. Es hat sich nie aufgeklärt, welcher Gast es getan haben könnte. Sie meinte nur: „der Dieb war sicher in großer Not, vielleicht hat er sein Urlaubsgeld im Casino verspielt. Ich vergebe ihm!“

Ich wunderte mich, Oma war gar nicht gläubig. Sie sagte immer: „Ich brauche keine Religion, ich glaube an den Gott im Menschen und auch da kann man enttäuscht werden - das habe ich ja nun gerade erfahren“. Während Opa jeden Sonntag in die Kirche ging. Ich denke, er fand es gut, weil der alte Dorfkrug direkt gegenüber lag. Oma schickte mich dann, um Opa zum Mittagessen abzuholen. Ich bekam noch einen Apfelsaft, dann schob ich meine kleine Hand in seine schwielige

Pranke und ich fühlte mich wohl behütet. So gingen wir Hand in Hand zum Mittagessen. Meistens gab es Schweinebraten und frisches Gemüse aus dem Garten. Der Nachttisch war das Beste: grüner Wackelpudding mit selbstgemachter Vanillesauce! Oma hatte dem Dieb vergeben, aber vergessen hat sie es nie. Es wurde immer wieder in der Familie erzählt.

1982 machten mein Mann und ich eine Türkei-Rundreise über Istanbul, Bursa, Pergamon, Izmir nach Ephesus.



Ephesus, eine Stadt im antiken Griechenland, südwestlich der heutigen Selçuk in Izmir Provinz, Türkei,

Ephesus, heute Efes, war eine griechisch geprägte Stadt an der Westküste der heutigen Türkei. Die Küste hat sich verschoben, die Ruinen und Ausgrabungen liegen heute einige Kilometer entfernt, nahe Celcuk. Der größte Tempel der antiken Welt aus weißem Marmor war der Artemis-Tempel und stand in Ephesus, der Göttin der Fruchtbarkeit, Artemis- die Vielbrüstige geweiht.

Dieser Prachtbau gehörte zu den sieben Weltwundern. Erbaut 560 vor Christus, gesponsert vom Lydier-König „Krösus“! Der

Tempel fiel 365 v. Chr. einem Brand zum Opfer. Erst 1956 wurde die Artemis-Statue ausgegraben und ist heute als Replik im Museum Celcuk zu bewundern.

Wir wandelten auf den Spuren des Missionars Paulus (47-52 n. Chr.). Ich hatte mich noch nie mit Paulus und den Briefen an die Epheser beschäftigt. Hier in Ephesus erwachte mein Interesse für Paulus. Hier konnte ich mich in die Zeit zurückversetzen. Es war seine dritte und letzte Reise, immer von Jerusalem aus.

Paulus predigte während seiner zwei Jahre in der Stadt das Christentum und bekehrte viele Heiden, den Glauben anzunehmen. Er muss ein sehr gütiger Mensch gewesen sein und sah in jungen Jahren sehr gut aus mit seinem langen, lockigen Haar – ein Frauenschwarm! Doch seine Predigten gefielen nicht allen. Er wurde als Gefangener nach Rom verschleppt. In Rom, unter Hausarrest, soll er vermutlich mit seinen Mitstreitern die Rundbriefe an die Epheser verfasst haben.

Das heißt, die Empfänger waren die Christen Kleinasien oder eines noch größeren Gebietes. Paulus hatte Jesus nie kennengelernt, aber er wurde von Gott gesegnet zu missionieren.

Ich kaufte auf dem lebhaften, bunten Bazar in Ephesus ein Kilo frische Feigen, die ich im Bus an alle vierzehn Mitreisenden verteilte, da wir alle unter Verdauungsschwierigkeiten litten. Vielleicht wäre es besser gewesen, statt Wasser Wein zu trinken?

Fotos: Shutterstock Miriam Doerr Martin Frommherz, Plam Petrov, altanaka

Zu Hause angekommen las ich in der Bibel den Lebenslauf von Paulus. Spannender als ein Krimi. Mit allen Predigten von ihm war ich nicht einverstanden, zum Beispiel: über die „Christliche Familienordnung“.

Na gut, vieles Geschriebene sollte heute noch Bestand haben. Wir sollten freundlicher miteinander umgehen, zuhören wenn jemand sein Leid klagt. Verzeihen können, anderen und sich selbst. Jeder Mensch macht Fehler, sogar der Mensch, den man liebt. Vergeben ist schwer, aber erlösend.



Mutterliebe verzeiht alles.

Gerne würde ich heute meine Mutter für vieles um Verzeihung bitten. Aber ich weiß, sie hätte mir vergeben. Mütter verzeihen alles, und das tröstet mich!

Nun freue ich mich auf Samstag den 16. September, auf die Nacht der Kirchen in der Friedenskirche Eilbek, es wird wieder ein tolles Programm geboten!

Wilma Vick

Gottesdienste in der Friedenskirche*September - Oktober 2023*

03. September Sonntag, 13. Sonntag nach Trinitatis 10:00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst Pastorin Jutta Jungnickel
10. September Sonntag, 14. Sonntag nach Trinitatis 10:00 Uhr	Predigtgottesdienst Prädikantin Silke Heibutzki
16. September Sonntag, 15. Sonntag nach Trinitatis 10:00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst in der Versöhnungskirche Pastorin Antje William
24. September Sonntag, 16. Sonntag nach Trinitatis 10:00 Uhr	Predigtgottesdienst Pastorin Jutta Jungnickel
01. Oktober Sonntag, Erntedank 10:00 Uhr	Familiengottesdienst zum Erntedank Pastorin Jutta Jungnickel im Anschluss Kirchenkaffee+Mittagstisch
08. Oktober Sonntag, 18. Sonntag nach Trinitatis 10:00 Uhr	Stiftungsgottesdienst der Stiftung Eilbeker Gemeindehaus Pastorin Jutta Jungnickel + Mitarbei- ter:innen des Ruckteschell Heims + des Tilemann Horts
15. Oktober Sonntag, 19. Sonntag nach Trinitatis 10:00 Uhr	Predigtgottesdienst Prädikantin Silke Heibutzki
22. Oktober Sonntag, 20. Sonntag nach Trinitatis 10:00 Uhr	Predigtgottesdienst Pastorin Jutta Jungnickel
29. Oktober Sonntag, 21. Sonntag nach Trinitatis 10:00 Uhr	Predigtgottesdienst Pastorin Jutta Jungnickel im Anschluss Gemeindeversammlung
31. Oktober Dienstag, Reformationstag 10:00 Uhr	Predigtgottesdienst Pastorin Jutta Jungnickel

Gottesdienste in der Friedenskirche*November 2023*

05. November Sonntag, 21. Sonntag nach Trinitatis 10:00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst Pastorin Jutta Jungnickel
12. November Sonntag, Drittletzter Stg. d. Kirchenjahres 10:00 Uhr	Predigtgottesdienst Pastorin Jutta Jungnickel
19. November Sonntag, vorletzter Stg. d. Kirchenjahres Volkstrauertag 10:00 Uhr	Predigtgottesdienst Prädikantin Silke Heibutzki
22. November Mittwoch, Buß- + Bettag 18:00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst in der Versöhnungskirche Pastorin Friederike Heinecke
26. November Sonntag, Ewigkeitssonntag 10:00 Uhr	Predigtgottesdienst mit Verlesung der im vergangenen Kirchenjahr Verstorbenen Pastorin Jutta Jungnickel + die Flöten- gruppe der Gemeinde unter der Leitung von Maya Adler
03. Dezember Sonntag, 1. Advent 14:00 Uhr	Familiengottesdienst Pastorin Jutta Jungnickel im Anschluss Adventsmarkt

**Musikalisch begleitet werden die Gottesdienste
von Kirchenmusiker Paul Baeyertz an der Orgel.**

**Im Anschluss an die 10 Uhr - Gottesdienste
laden wir ein zum Kirchenkaffee
unter der Orgelempore.**

Muss ein Christ vergeben können?

Pastor Frank Muchlinsky beantwortet auf <https://fragen.evangelisch.de/> seit über 12 Jahren alle Arten von Fragen zum Thema Glaube, Religion und Kirche.



Pastor Frank Muchlinsky

Lieber Herr Muchlinsky, erst einmal muss ich ein wenig ausholen. Als Kind, Jugendliche und junge Erwachsene habe ich ziemlich unter meinem Vater gelitten. Es ist bis heute ein sehr ambivalentes Verhältnis. Die Fehler, die er gemacht hat, haben mich geprägt. Trotzdem war und bin ich immer auf der Suche nach einem inneren Frieden, nach Versöhnung, die in meinem Herzen zu spüren ist. Vor zwei Jahren bekam mein Vater seine Krebsdiagnose, es schien, als blieben ihm nur wenige Monate. Seit kurzem ist klar, dass mein Vater nun bald sterben wird. Auch schon vor der Diagnose von vor zwei Jahren stockte ich immer an der Stelle des Vaterunsers „wie auch wir vergeben unseren Schuldigern“. Und ich fragte mich, ob ich dieses mitbeten kann und ob es nicht dazugehört, dass „die Schuldiger“ ihre Schuld sehen und evtl. bereuen. Wahrscheinlich ist die Vergebung unabhängig davon möglich und auch nötig?

Was aber, wenn es einem nicht gelingt, zu vergeben? Oder wenn es mir erst nach dem Tod meines Vaters gelingt? „Muss“ man als Christ oder Christin vergeben? Ich spüre eine unendliche Trauer, schon jetzt, eine unsägliche Angst vor dem Sterben, das ich (zusammen mit meinen Geschwistern und meiner Mutter) werde begleiten müssen. Es scheint, als helfe mir mein (vielleicht zu zarter Glaube) nicht dabei, dies besser durchzustehen. Ich hoffe, dass ich meinen Vater gehen lassen kann, in Liebe und ohne Groll. Haben Sie eine Idee, wie ich dieses erreichen kann? Ganz herzlichen Dank im Voraus. H.

Liebe H.,
Sie machen in der Tat gerade eine Menge durch. Den eigenen Vater beim Sterben zu begleiten, ist schon schwer genug. Dass Ihr Vater Ihnen gegenüber Schuld trägt, macht diesen Abschied mit Sicherheit noch viel schwerer. Ich kann außerdem gut nachvollziehen, wenn Sie schreiben, dass Sie Ihrem Vater schlecht vergeben können, wenn der nicht einmal seine Schuld erkennt, geschweige denn um Vergebung bittet.

Wenn wir im Vaterunser beten: „wie auch wir vergeben unseren Schuldigern“, dann wird tatsächlich ein Zusammenhang zwischen der Vergebung Gottes und der Vergebung von uns Menschen untereinander hergestellt. Jesus spricht immer wieder von diesem Zusammenhang: Vergebt, so wird euch vergeben (Mt 6,14, Lk 6,3). Insofern kann man sagen, dass Christen tat-

Foto:: Sarika Feriduni evangelisch.de

sächlich verzeihen sollen. Ihre Frage aber lautet: „Müssen“ wir verzeihen? In diesem Wort steckt ein schrecklicher Zwang, weil immer eine Konsequenz in dem Wort „muss“ steckt. Ich muss verzeihen, oder sonst ...

Unser Glaube beruht auf dem Vertrauen darauf, dass Gott uns unsere Fehler verzeiht. Dass Gott unendlich viel besser im Verzeihen ist als Menschen, macht Jesus auch immer wieder in seinen Gleichnissen deutlich. Als der „verlorene Sohn“ nach Hause zurückkehrt, ist sein Vater überglücklich. Er verzeiht ihm sofort und richtet gleich noch ein Fest für ihn aus. Der ältere Bruder des jungen Mannes reagiert aber ganz anders. Er weigert sich, zum Fest zu gehen und seinem Bruder zu verzeihen, was er getan hat. Gott verzeiht wie dieser Vater. Wir Menschen sind wie der ältere Bruder. Uns fällt es extrem schwer zu vergeben. Und dabei macht es der jüngere Bruder seiner Familie ja noch leicht, denn er bekennt sich zu seiner Schuld – anders als Ihr Vater das tut.

Nicht verzeihen zu können ist also eine ausgesprochen menschliche Angelegenheit. Wenn Jesus uns dazu auffordert, für unsere Feinde zu beten, also für die zu beten, die uns Leid angetan haben und nicht bereit sind, das einzusehen, dann schwingt darin mit, dass er versteht, wie schwer es uns fällt. Wer nicht selbst verzeihen kann, soll wenigstens für seine uneinsichtigen Schuldigen beten. Vielleicht ist das der Weg für Sie, dass Sie für Ihren Vater beten, dass Gott ihm vergibt, was Sie selbst nicht vergeben können. Wir Men-

Foto: suju by Pixabay

schen haben unsere Grenzen. Gerade darum wenden wir uns im Gebet an Gott und bitten darum, dass Gott hinter unseren Grenzen weitermachen möge.



So wie wir sterbende Menschen in Gottes Obhut befehlen, so können wir es auch mit ihrer Schuld uns gegenüber tun. Ich habe den Eindruck, dass Sie Ihrem Vater gern vergeben würden, wenn er Ihnen Anlass und Gelegenheit dazu geben würde. In diesem Wunsch von Ihnen steckt schon sehr viel von dem, was von uns verlangt ist. Es kann sein, dass Ihr Wunsch nach einer Versöhnung noch vor dem Tod Ihres Vaters nicht erfüllt wird. Wenn das so kommen sollte, dann legen Sie Ihren Vater – zusammen mit allem, was offen geblieben ist zwischen Ihnen – vertrauensvoll in Gottes Hände.

Gott schenke Ihnen viel Kraft und den inneren Frieden, den Sie sich wünschen!

Ich grüße Sie herzlich!
Frank Muchlinsky

Weitere Fragen und Antworten von
Frank Muchlinsky unter [evangelisch.de](https://fragen.evangelisch.de/)

Niemals verzeihen?



„Das kann ich niemals verzeihen“, sind Worte, die mir als Seelsorgerin gerade in dem Moment begegnen, wenn starke Gefühle betroffen sind. Zum Beispiel dann, wenn Menschen in das Ruckteschell-Heim einziehen, die zuhause nicht mehr zurechtkommen und ihre bisherige Wohnung oder das Haus aufgeben müssen. Dann richten sich Gefühle wie Hilflosigkeit, Trauer und Abschied und Angst vor der Zukunft auch manchmal gegen die Menschen oder Angehörigen, die vielleicht die schwierige Entscheidung für ein Heim getroffen haben oder den Umzug organisieren. Manche sind wütend auf ihre Kinder, die sie für ihre Situation verantwortlich machen, weil sie das Gefühl haben, dass sie ihnen das genommen haben, was ihnen so viel bedeutet hat, nämlich die eigenen vier Wände, den Schutz und die Geborgenheit des Vertrauten. Dazu kommt das Gefühl, die Eigenständigkeit zu verlieren. Die Gedanken kreisen um das Verlorene, sie fühlen sich im Stich gelassen, abgeschoben und unterstellen den Angehörigen egoistische Motive. Sie können nur die negative Seite sehen. In so einer Ausnahmesituation können diese Gefühle auch in Verbitterung umschlagen. Gleichzeitig merke ich in den Gesprächen, dass der Wunsch besteht, sich mit den Angehörigen oder Freunden aus-

zusöhnen und den Kontakt nicht zu verlieren. Das ist schwierig, wenn die negativen Gefühle stark sind und alles beherrschen: „Das kann ich meinen Kindern nicht verzeihen, wie konnten sie mir das antun.“ Aber wie schafft man es, trotz allem wieder eine friedliche Beziehung zur Familie zu schaffen?

Seelsorge heißt zuhören, die Sorgen ernst nehmen, aber auch gemeinsam den Blick auf die guten Erinnerungen zu richten. Das glückliche Familienleben, die schönen Zeiten, die man miteinander als Familie erlebt hat. Es braucht Zeit, nicht nur den eigenen Verlust zu sehen, sondern vielleicht sogar Verständnis für die Gefühle und Entscheidung der Angehörigen zu entwickeln. Es ist keine leichte Entscheidung, jemanden aus seiner vertrauten Umgebung heraus in ein Heim zu geben. Warum auch immer solche Entscheidungen getroffen werden oder getroffen werden müssen, es besteht aus meiner Erfahrung der Wunsch beider Seiten, miteinander und mit der Situation Frieden zu schließen. Wenn das gelingt, ist verzeihen möglich und ein guter Weg und die Menschen können im neuen Zuhause ankommen.

Annette Sievers,

Seelsorgerin im Ruckteschell-Heim
Foto: Shutterstock Ground Picture

Das Team der Eilbeker Stadtteil Rallye im Interview

Anfang Juli besuchte uns Marieke Lohse, Redakteurin des Evangelischen Rundfunkdienstes Nord im Gemeindehaus, um mehr über unser Stadtteilprojekt die „Eilbeker Sommerrallye“ zu erfahren. Da nicht alle aus unserem Team terminlich am Interview teilnehmen konnten, waren Diakonin Sigrid Paschen, unsere Kooperationspartnerin Andrea Nikoleit von der Eilbeker KiKo Familienberatung und Renate Endrulat anwesend und erzählten von dem gemeinsamen Projekt, das in Coronazeiten entstanden war und sich auch jetzt, wo wir uns wieder ohne Einschränkungen begegnen können, immer noch großer Beliebtheit erfreut.

Ca. 90 Minuten plauderte das Rallye-Team mit Marieke Lohse und „so nebenbei“ entstand dabei Material für einen Radiobeitrag von 6,25 Minuten. Sie können den Beitrag nachhören unter <https://soundcloud.com/user-72876849/ern-beitrag-eilbeker-sommer-rallye>



Renate Endrulat, Andrea Nikoleit
und Diakonin Sigrid Paschen v.l.n.r.

Marieke Lohse fand unser Stadtteilprojekt so berichtenswert, dass zeitgleich zum Radiobeitrag noch ein Artikel über die Eilbeker Stadtteilrallye in der Evangelischen Zeitung „Ein Stadtteil geht auf Schnitzeljagd“ erschien. Das Team der Sommerrallye freut sehr sich über die mediale Aufmerksamkeit.

Renate Endrulat

MONATSSPRUCH OKTOBER 2023

**Seid Täter des Worts
und nicht Hörer allein;
sonst betrügt
ihr euch selbst.**

Jakobus 1,22



Foto: Marieke Lohse

Unser neue Hausmeister stellt sich vor

Nachdem unser langjähriger Hausmeister Herr Alexander Fahrenbruch in den wohlverdienten Ruhestand gegangen ist, haben wir die Hausmeisterstelle zum 1. Juli 2023 wieder besetzen können. Wir freuen uns, dass wir mit Herrn Bantin einen kompeten und erfahrenen Hausmeister gefunden haben. Nachfolgend stellt er sich Ihnen vor.

Liebe Gemeinde!

Mein Name ist Mike Bantin. Ich bin seit dem 1. Juli 2023 der neue Hausmeister der Friedenskirche im schönen Eilbek.

Ich bin seit über 20 Jahren als Handwerker in Hamburg tätig und habe bereits als Hausmeister in einer anderen Kirchengemeinde gearbeitet, so dass bin mit den Abläufen und den Anforderungen die an mich gestellt werden, vertraut bin.

Ich freue mich auf die vielfältige Arbeit rund um meinen neuen Arbeitsbereich und auf eine gute Zusammenarbeit mit der Gemeinde.



Sollten Sie Fragen oder Anregungen haben, sprechen Sie mich ruhig an, wenn Sie mich auf dem Gelände sehen.

So Gott will, hoffe ich auf viele schöne Momente und Jahre in der Friedenskirche.

Ihr Mike Bantin

Einheitsübersetzung der Heiligen Schrift, revidiert 2017, © 2017 Katholische Bibelanstalt, Stuttgart - Grafik: © Gemeindebrief Druckerei

MONATSSPRUCH NOVEMBER 2023

Er allein breitet den Himmel aus und geht auf den Wogen des Meers. Er macht den Großen Wagen am Himmel und den Orion und das Siebengestirn und die Sterne des Südens. Hiob 9,8-9



Foto: Renate Endrulat

Unsere Kirchengemeinde auf Social Media



Unsere **Facebookseite** erreichen Sie unter **@kircheeilbek**. Klicken Sie den „Gefällt-mir“-Button oder abonnieren Sie unsere Seite und erhalten Sie aktuelle Neuigkeiten aus unserer Gemeinde.



Besuchen Sie auch unseren **YouTube Kanal „Kirche in Eilbek“**. Hier finden Sie Video - Impressionen aus unserem Gemeindeleben!



Instagram



Auf dem **Nachbarschaftsportal nebenan.de** ist unsere Gemeinde ebenfalls vertreten.

Besuchen Sie auch unseren Kanal **„kirche_in_eilbek“** auf **Instagram** und abonnieren Sie unseren Account.

KIRCHE IN EILBEK



Grafik: Gerd Altmann by Pixabay

Konfliktberatung/Mediation

Ärger in der Nachbarschaft, Streitigkeiten im Berufsleben, Reibereien im Privatleben, Auseinandersetzungen nach Trennungen - überall kann es zu Konflikten kommen. Wenn alles gut verläuft, sind diese schnell vergessen und das Leben nimmt seinen Lauf.



überlegte Geste, ein missverständlicher Tonfall - schnell wird daraus eine Situation, aus der es unmöglich ist, allein wieder herauszukommen. Die Fronten verhärten sich und eine Lösung scheint nicht möglich. Scheuen Sie sich nicht, sich rechtzeitig professionelle Hilfe zu holen. Gemeinsam klären wir die Situation und erarbeiten Strategien, den Konflikt zu bereinigen.

Jeden ersten Freitag im Monat von 17:00 bis 18:30 Uhr oder nach Absprache. Termine nur nach Anmeldung.

Joachim Stieglitz,
Konfliktberater und Mediator

Häufig werden aber auch aus Kleinigkeiten Konflikte, die immer weiter eskalieren. Ein falsch verstandenes Wort, eine un-

Anmeldungen bitte telefonisch unter 040-696 439 83 oder per Email an beratung.stieglitz@t-online.de

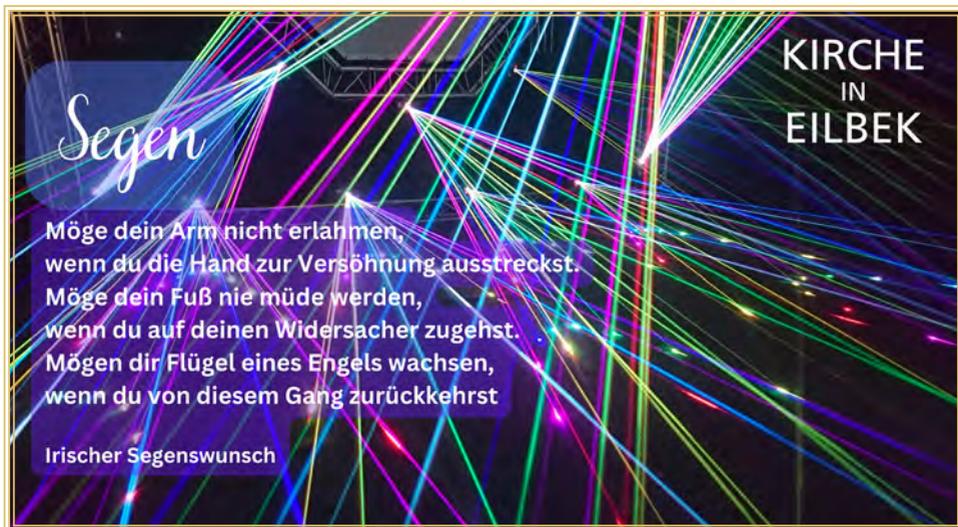


Foto: Drazen Zigic by Freepik Grafik: Renate Endrulat / Canva

Stiftungsgottesdienst

Sonntag, 8. Oktober 2023, 10:00 Uhr

in der Friedenskirche

mit Pastorin Jutta Jungnickel + Mitarbeitenden des Tilemann Horts und des Ruckteschell-Heims



Zusammen mit der Stiftung Eilbeker Gemeindehaus feiern wir Gottesdienst.

Die Stiftung mit dem Leitvers „Glaube wird durch Liebe tätig“ ist von Beginn an eng mit den Eilbeker Gemeinden verbunden.

Jährlich wird gemeinsam Gottesdienst gefeiert, in diesem Jahr in der Friedenskirche.

Pastorin Jutta Jungnickel



Geläutepräsentation der Friedenskirche zu Eilbek auf YouTube

Wussten Sie schon, dass unsere drei Kirchenglocken „Doctor, Martin, Luther“ heißen?

Und möchten Sie mehr über unsere Glocken wissen? Vielleicht auch einen Blick auf sie werfen, ohne dass Sie den Kirchturm erklimmen müssen?

Dann schauen Sie sich auf YouTube die Geläutepräsentation unserer Friedenskirche an.

Hier der Link:
https://youtu.be/OGXv_YSx1g0



Zwei der drei Glocken der Friedenskirche

Fotos: (c) Drohnenaufnahme Kirchengemeinde Eilbek, Glocken Jutta Paul

Erntedankgottesdienst für Familien + alle Generationen

Sonntag, 1. Oktober 2023, 10:00 Uhr in der Friedenskirche
mit Pastorin Jutta Jungnickel, im Anschluss Mittagessen

Erntedank einmal anders: Im Familiengottesdienst hören wir von Tieren, die mit einem Picknick ihr ganz persönliches Freudenfest feiern. Ein Dankgottesdienst für alle, Kleine und Große.

Im Anschluss an den Gottesdienst laden wir ein zum Kirchenkaffee und zum **Mittagstisch der Generationen**, d.h. zu einer gemeinsamen Mahlzeit. Wir bitten möglichst um **Anmeldung** unter Tel. 250 54 78.

Pastorin Jutta Jungnickel



Gottesdienst zum Reformationstag

Dienstag, 31. Oktober 2023, 10:00 Uhr in der Friedenskirche
mit Pastorin Jutta Jungnickel



Wenn Frauen UND Männer weissagen, ist Reformation. Wenn Tagelöhner UND Arbeiterinnen aus dem Geist Gottes heraus reden, wird Erneuerung der Kirche ins Werk gesetzt. Argula von Grumbach (1492 - 1554) setzte sich mit der Reformation auseinander.

Davon wird im Gottesdienst am Reformationstag (Feiertag) zu hören sein.,

Pastorin Jutta Jungnickel

Fotos: Renate Endrulat + Jutta Paul

Gottesdienst zum Buß- und Bettag

Mittwoch, 22. November 2023, 18:00 Uhr
in der Versöhnungskirche mit Pastorin Frederike Heinecken



Einmal im Jahr gemeinsam bedenken, von was man sich „reinigen“ möchte: persönlich, in Beziehung zu anderen, politisch. So viele Lasten liegen auf unseren Schultern, wir reichen sie Gott hin.

Pastorin Friederike Heinecke

Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag

Sonntag, 26. November 2023, 10:00 Uhr in der Friedenskirche
mit Verlesung der Namen der im vergangenen Kirchenjahr
Verstorbenen mit Pastorin Jutta Jungnickel

„Und meine Seele spannte weit ihre Flügel aus, flog durch die stillen Lande als flöge sie nach Haus“. Die Worte des Gedichts von Josef von Eichendorff inspirieren den Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag.

Die Predigt zu 2. Petrus 3,8-13 stellt die Sehnsucht ins Zentrum und verbindet die Verheißung eines neuen Himmels und einer neuen Erde mit der Erfahrung des Trauerns.

Pastorin Jutta Jungnickel



Fotos: Shutterstock Andrew Angelov, Renate Endrulat

Gemeindeversammlung

Sonntag, 29. Oktober 2023 ca. 11:15 Uhr

im Anschluss an den 10:00 Uhr - Gottesdienst in der Friedenskirche



Sie können an der Versammlung teilnehmen, Anträge stellen und sind stimmberechtigt, wenn Sie konfirmiertes Mitglied unserer Kirchengemeinde sind. Die Gemeindeversammlung kann Anträge an den Kirchengemeinderat richten. Dieser muss sich dann mit diesen Anträgen befassen. Bitte nehmen Sie die Gelegenheit wahr, sich zu informieren und Einfluss zu nehmen.

Wir freuen uns auf rege Teilnahme und ein engagiertes Gespräch.

Ihr Kirchengemeinderat
der Ev.-luth. Kirchengemeinde Eilbek
Friedenskirche-Osterkirche

Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Wahl des Versammlungsleiters, der Versammlungsleiterin + eines Protokollführers, einer Protokollführerin
3. Feststellung der Tagesordnung
4. Bericht aus dem Kirchengemeinderat
5. Ausblick
6. Anfragen aus der Gemeinde
7. Verschiedenes

Schnäppchenjäger aufgepasst!



Das ehrenamtliche Team des Flohmarktcafés freut sich auf Ihren Besuch.

Das seit vielen Jahren beliebte Flohmarktcafé im Gemeindehaus Papenstraße 70 lädt zu Begegnung und zum Verweilen ein.

Neben dem Verkauf von attraktiven Secondhandartikeln gibt es ein kleines Kaffee- und Kuchenangebot. So kann man in netter Atmosphäre mit Menschen aus dem Stadtteil ins Gespräch kommen.



Zu den Öffnungszeiten oder nach telefonischer Absprache nimmt das engagierte Team gern gebrauchte, saubere und heile Damen- und Herrenbekleidung, Schuhe, Bett- und Tischwäsche, Bücher, CDs, DVDs, Geschirr, Gläser, Dekoartikel und dergleichen an. Die Erlöse kommen der Gemeindegemeinschaft zugute.

Das **Flohmarktcafé im Gemeindehaus Papenstraße 70** ist derzeit geöffnet: **mittwochs + donnerstags 15:00 Uhr bis 18:00 Uhr. Donnerstags auch 10:00 Uhr bis 12:00 Uhr.**

Das Flohmarktcafé hat am 1. Advent in der Zeit von 15 - 18 Uhr geöffnet!

Am Sonntag,
29. Oktober 2023
werden in der Nacht
die Uhren
von 3 Uhr auf 2 Uhr
zurückgestellt!

KIRCHE
IN
EILBEK

Foto: Christine Schmidt by Pixabay

Fotos: Renate Endrulat + Christel by Pixabay



Verabschiedung unserer Schul- und Vorschulkinder



Abschied von der Kita

Nun ist es wieder soweit! Für vier Kinder unserer Kita beginnt ein neuer Lebensabschnitt!

Dieses ist immer mit viel Aufregung und Freude oder auch Unsicherheit verbunden.

In den letzten Wochen wurden für die Vorschulfüchse und Kitaabgänger noch verschiedene Ausflüge gemacht. Zum einen ging es in die Nordwandhalle (Kletterhalle) am Insepark. Hier konnten unsere Großen mit Seilen gesichert in die Höhe klettern und ihren Mut und Ehrgeiz austesten. Genauso genossen die Kinder den Ausflug in den Hagenbecks - Tierpark.

Am 10.07.2023 war es nun soweit, die Schul- und Vorschulkinder wurden verabschiedet! Die Kinder waren alle sehr aufgeregt. Sie durften heute ihre Schulranzen mit in die Kita bringen. Zunächst ging es um 8:30 Uhr in die Schule Hasselbrook. Dort wurde den zukünftigen Schul- und

Vorschulkindern schon einmal der Schulhof, die Mensa und auch einige Klassenräume gezeigt, damit sie schon einen kleinen Eindruck dafür bekommen, was sie bald erwartet.

Um 9:45 Uhr warteten dann bereits die jüngeren Kinder der Elementargruppe vor der Kirche mit einem Spalier, um die Schulkinder mit dem Lied „Halte zu mir guter Gott“ zu empfangen.

Nach der kleinen Andacht von Willu Becker und der Segnung jedes einzelnen Schul- und Vorschulkindes ging es mit den neuen Schulranzen wieder in die Kita. Die Elementarlehrerinnen haben ein kleines Puppentheater zum Thema Einschulung und Schultüte aufgeführt.

Der krönende Abschluss des Tages war dann die sogenannte „Ranzen- Parade“. Die stolzen Schul- und Vorschulkinder durften nun den anderen Kindern ihren Schulranzen samt Federtasche und Turnbeutel voller Stolz präsentieren.

Wir wünschen allen Schul- und Vorschulkindern einen guten Start in den sehr aufregenden nächsten Lebensabschnitt. Möge Gott sie auf ihren Wegen begleiten.

Das Kita-Team
der Kita Friedenskirche
in der Papenstraße 68

Foto: Birgit Schlüter

Krippenspiel - Wer macht mit?

Heiligabend, 24. Dezember 2023 um 14:30 Uhr soll im Gottesdienst ein Krippenspiel die Weihnachtsbotschaft anschaulich machen.

Gesucht werden Kinder und alle, die Interesse haben mitzuspielen.

Erstes Treffen am Freitag, den 10. November 2023 um 16:00 Uhr in der Friedenskirche.

Je nach Interesse und Anzahl wird dann das Krippenspiel ausgesucht. An drei bis vier Treffen wird geübt.



Es ist kein Auswendiglernen von langen Texten erforderlich.

Pastorin Jutta Jungnickel

HALLO, LIEBER GOTT,

ich bin *dankbar* dafür, dass du mich *mit Glauben beschenkt* hast. Aus dem Glauben an deine Begleitung heraus kann ich mein Leben in der Gewissheit leben, *du bist und bleibst mir nahe*, du hältst *deine schützende Hand* über mich und *fängst mich auf*, wenn ich abzustürzen drohe. Danke, dass du deinen Geist so *großzügig*, ohne Ansehen der Person, regnen lässt und der eine oder andere *Tropfen* auch *mein Leben* erreicht.

CARMEN JÄGER

Grafik Krippe: Shutterstock

Sing and Play

im kleinen Gemeindesaal der Versöhnungskirche, Eilbektal 33

Wir orientieren uns bei den Themen immer noch an den Farben des Regenbogens. Seid gespannt, welche Farben die nächsten Male drankommen. Wir wollen gemeinsam spielen, basteln, Geschichten aus der Bibel hören, beten und Mittagessen.

Es geht los um **10:00 Uhr** im kleinen Gemeindesaal und endet um **12:30 Uhr**. Kinder unter 5 Jahren sollten ihre Eltern oder Großeltern mitbringen.

Die nächsten Termine: 23. September, 14. Oktober und 11. November 2023

Wir bitten um **Anmeldung** für **September** bei: pastorin.william@verki.de.
Für **Oktober + November** bitte Anmeldung im Kirchenbüro unter buer@versoehnungskirche-hamburg.de oder Tel. 20 14 80.

Bitte Hausschuhe und 2,50 Euro mitbringen.

Pastorin Antje William, Yasmin Piwko und Team



Fotos: Shutterstock Ground Picture, Shutterstock FamVeld Grafik: Joe Alfaraby by Pixabay

Kirchenküken

Eltern - Kindergruppe (Kinder von 0 - 6 Jahre)

Die „Kirchenküken“ sind eine Eltern- und Kindergruppe, die sich einmal im Monat mit Pastorin Jungnickel trifft. Zusammensein, gemeinsames spielen und singen sowie eine kindgerecht erzählte biblische Geschichte gehören zum Programm.



Termine: 29. September, 27. Oktober + 24. November 2023 jeweils 15:30 Uhr im Saal des Gemeindehauses, Papestraße 70.
Bitte melden Sie sich, wenn Sie per E-mail eingeladen werden wollen.
Kontakt: Pastorin Jutta Jungnickel
Mail: j.jungnickel@kirche-in-eilbek.de



Sie haben Spaß daran mit Kindern zu spielen und zu basteln? Für die Eltern Kind - Gruppe „Kirchenküken“ wird **Verstärkung gesucht.**

Interesse?

Dann melden Sie sich bitte bei
Pastorin Jungnickel:
Tel. 63674870 oder
Mail: j.jungnickel@kirche-in-eilbek.de

FUNDUS
THEATER
FORSCHUNGS
THEATER

SIEVEKINGDAMM 3
PLATZ DER KINDERRECHTE
20535 HAMBURG
WWW.FUNDUS-THEATER.DE



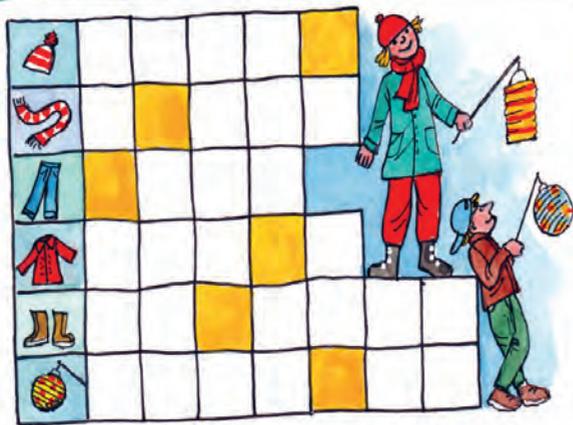


Mose geht ein Licht auf

Mose und die Israeliten irren durch die Wüste. Sie sind vom Weg abgekommen, und es ist so finster! Mose betet zu Gott. Doch Gott spricht nicht zu ihm. Mitten in der Nacht aber ruft ein kleiner Junge: «Schaut mal!» Vor ihnen in der Dunkelheit steht



eine leuchtende Feuersäule. Ihr Licht ist so hell! Das ist das Zeichen Gottes, auf das Mose gewartet hat. Sie brauchen dem Licht nur zu folgen und finden das gelobte Land. (2.Mose 13)



Wörter gesucht! Die Buchstaben in den orangenen Feldern, richtig angeordnet, ergeben den Treffpunkt für den Laternenumzug.

Schattentheater

Du brauchst eine helle Tischlampe, eine weiße Wand und ein dunkles Zimmer. Halte deine Hand zwischen Lampe und Wand. Der Schatten macht das Bild.



Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: hallo-benjamin.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 39,60 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de
Lösung: Kirche



Das haben wir noch nie probiert, also geht es sicher gut... Astrid Lindgren

...dies steht auf einem neuen Frühstücksbrett, welches ich bekommen habe. Zwei Monate nachdem ich meine Berufstätigkeit in dem Kindergarten beendet habe, ist nun auch mein Rentnerkalender aufgebraucht.



Jeden Morgen ein Geschenk aussuchen, auspacken, und die Zeilen auf der Karte lesen. Es ist überwältigend, wie viele freundliche und dankbare Worte ich über mich in den letzten zwei Monaten lesen durfte. Positiv, wie ich meistens gestimmt bin, neige ich dazu den Inhalten der Karten und Briefe zu glauben.

es gute Tippgeber) haben mich gefreut und alles hat Platz in meinem Leben, in meinem Haushalt oder in meinem Magen gefunden. Frei nach dem Motto, „Das haben wir noch nie probiert, also geht es sicher gut“ haben mein Mann und ich uns in das gemeinsame Rentnerleben gestürzt.

Danke, dass meine Art Situationen zu lösen und Freude und Leid zu teilen von euch als gut und richtig dosiert wahrgenommen wurde. Danke, dass mein „so sein wie ich bin“, als fröhlich, unkompliziert und pragmatisch erlebt wurde.

Und was soll ich sagen; wir haben es vorher noch nie probiert, aber es geht sehr sehr gut.

Mit den dankbarsten und herzlichsten Grüßen
Willu Becker

Die vielen Geschenke (anscheinend gab

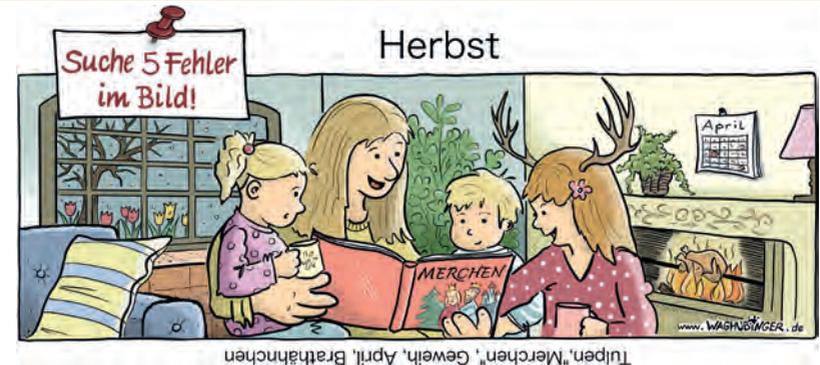


Foto: Willu Becker

Aus unserer Konzertreihe „Musikalisches Vielerlei“

Musik am Sonntagabend in der Friedenskirche

Das Beste aus „TATORT: Das gebrochene Herz“

Sonntag, 22. Oktober 2023, 18:00 Uhr

in der Friedenskirche Eilbek



Seit fast 30 Jahren singt sich Belle Alliance, der LGBTQIA+ Chor aus Hamburg, durch die verschiedenen Genres der Musikgeschichte. Ob Pop, Musical, Volkslied oder Chanson aus dem 16. Jahrhundert: der Chor hat schon manchen Gassenhauer uminterpretiert und in eine Geschichte aus der queeren Welt verfrachtet. In ihrem neuesten Programm „TATORT: Das gebrochene Herz“ spüren die Sängerinnen und Sänger unter der musikalischen Leitung von John Lehman mit viel Herzblut, Charme und einer gehörigen Portion Selbstironie einem „Verbrechen“ nach. Auf der Bühne der Friedenskirche Eilbek präsentiert Belle Alliance daraus die besten Lieder.

www.belle-alliance.org



Foto: Niko Karcher-Jüngling

Chorkonzert am Samstagabend in der Friedenskirche Evening Rise – ein klangvoller Abend The Choricals -

Der Chor für Jazz, Pop und Klassik aus Hamburg

Samstag, 11. November 2023, 18:00 Uhr

in der Friedenskirche Eilbek



Vielseitig – anspruchsvoll – leidenschaftlich: Das sind The Choricals! Die musikbegeisterten Sängerinnen und Sänger sind bei der Auswahl ihrer Songs auf kein bestimmtes Genre festgelegt. Zum Repertoire zählen swingende Jazzstandards, bewegende Popballaden, modern arrangierte Volkslieder und vieles mehr. Den jeweils eigenen emotionalen Kern eines Songs bringen The Choricals in außergewöhnlichen Arrangements zum Klingen.

Musikalischer Leiter ist **Ramón Lazzaroni** - als ausgebildeter Sänger und Flötist, Multiinstrumentalist, Arrangeur und

Foto: Jens Schierenbeck

Vocalcoach ist er eine Größe in der Hamburger Musikszene. The Choricals mögen Herausforderungen und singen vier-, fünf- und sechsstimmig, a cappella oder mit Instrumentalbegleitung. Mit viel Freude und Hingabe steht der Chor auf der Bühne, um das Publikum zu begeistern und für besondere Gänsehautmomente zu sorgen.

Für ihr Konzert in der Friedenskirche haben The Choricals passend zur Jahreszeit ein Programm zusammengestellt, das vor allem mit leisen Tönen berührt.

Aus unserer Konzertreihe „Musikalisches Vielerlei“ Musik am Sonntagabend in der Friedenskirche

Tröstungen - ein Konzert zum Totensonntag

Dreierlei Klang mit Kathrin Bröcking, Sopran,
Heike Büchler, Klarinette + Michael Turkat, Orgel

Sonntag, 26. November 2023, 18:00 Uhr

in der Friedenskirche Eilbek

dreierleiklang



Der Titel des Programms ist „Tröstungen“, nach dem Zyklus von Karg-Elert, den wir u.a. spielen werden. Es wird ein Programm mit folgenden Komponisten/Werken: „Karg-Elert, Dvorak, Sommerfeld, Rachmaninow, einige Spirituals und anderes“.

Heike Büchler entdeckte schon als Kind das Interesse und die Begabung für Musik. Sie spielte zuerst Saxophon, später auch die Klarinette in diversen Formationen. Während des Studiums an der Hamburger Musikhochschule wurde sie mit der klassischen und insbesondere der zeitgenössischen Literatur beider Instrumente sowie dem Tonsatz vertraut. Neben ihrer Tätigkeit als freie Musikerin an Theatern und Berufsorchestern der Hansestadt konnte sie in Meister- und Kammermusikursen bei Jean Marie Londeix, Marie-Bernadet-

te Charrier, Maria Egelhoff und Hans-Erik Deckert ihr musikalisches Können erweitern. Konzertreisen führten sie mit diversen Ensembles und Orchestern nach Italien, Spanien, die Niederlande, Frankreich, und Tschechien.

Die Mezzosopranistin **Kathrin Bröcking** war Mitglied im LandesjugendChor Schleswig-Holstein und Bundespreisträgerin im Fach Gesang bei „Jugend musiziert“, studierte danach Gesang bei Ulla Groenewold und Prof. Anne Dorothea Pahl (Hamburg) und besuchte Meisterkurse u.a. bei Laura Sarti (London) und Judith Beckmann. Sie ist seit vielen Jahren als Konzertsängerin und Gesangspädagogin im norddeutschen Raum tätig, wirkte

Foto: Ahmed El-Jarad

bei Produktionen des Philharmonischen Staatsorchesters und diversen CD-Aufnahmen mit. Einen Schwerpunkt ihrer Arbeit bildet die Aufführung barocker, spätromantischer und zeitgenössischer Musik in verschiedenen kammermusikalischen Besetzungen.

Michael Turkat bekam seinen ersten Klavier- und Orgelunterricht im Alter von elf Jahren. Das Studium führte ihn nach Lübeck, wo er sich bei Hans Gebhard und Uwe Röhl zum Organisten und Kirchenmusiker ausbilden ließ. Viele Jahre tätig als Regionalkantor und zeitweise auch als Bezirkskantor im Kirchenkreis Ham-

burg-Ost erfüllte er ein breites Spektrum musikalischer Tätigkeiten, die er durch kammermusikalische Arbeit als Pianist, Organist und Cembalist ergänzte. Seine vielfältige Konzerttätigkeit als Pianist und Organist führte ihn in zahlreiche Städte Skandinaviens, Österreichs, Ungarns, der Schweiz und Deutschlands. Dort wurde auch der größte Teil seiner Kompositionen uraufgeführt, die auch heute noch zum festen Repertoire des Ensembles Dreierleiklang gehören.

Inzwischen lebt er im aktiven Ruhestand vor den Toren Hamburgs.

Der Eintritt für alle Konzerte ist frei!

Abendsegen

Ein kurzer Anruf von der Bettkante vor dem Schlafengehen, um Verzeihung für den dummen Streit zu bitten, sorgt für eine gute Nachtruhe!

Schlaf behütet heute Nacht!

Grafik: Renate Endrulat by Canva

Genuss im Herzen der Gemeinde!

Wir bieten alles, was das Herz begehrt - von Kaffeespezialitäten, leckeren selbstgemachten Kuchen & Torten, über frische Frühstücke und Mittagstisch, bis hin zu ganz individuellem Catering.

Snoopkraam



Hirschgraben 44 • 22089 Hamburg
040- 94788125 • www.snoopkraam.de

Mo bis Fr 07:30-18:00 Uhr
Sa und So 8:00-18:00 Uhr

Verlockend Friseurstudio Eilbek Meisterbetrieb

Susanne Westphal Tel. 20 43 98

Jana Krause Tel. 200 099 13

Kosmetik + Fußpflege

Claudia Tetzlaff Tel. 209 725 38

Friedrichsberger Straße 2
22089 Hamburg-Eilbek

Von der klassischen Dauerwelle bis hin zur modernen Strähnentechnik bieten wir die breite Palette des Friseurhandwerks an.

Fahrdienst für Senioren

Seelsorge

Ein Gespräch tut der Seele gut!

Für Fragen und seelsorgerliche Gespräche stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Pastorin Jutta Jungnickel

Tel. 63 67 48 70

Mail j.jungnickel@kirche-in-eilbek.de

Diakonin Sigrid Paschen

Leben im Alter Tel. 24 19 58 76

Mail s.paschen@kirche-in-eilbek.de

Noch ein Hinweis: Sie müssen nicht unserer Gemeinde angehören oder kirchlich gebunden sein, um (seelsorgerlichen) Kontakt zu uns aufzunehmen!

Nutzen Sie die Seelsorgeangebote unserer Gemeinde, der Nordkirche oder der Telefonseelsorge

Seelsorge Nordkirche



Evangelisch-Lutherische
Kirche in Norddeutschland

Jugendseelsorge Chat

Jeden Montag von 18 - 20 Uhr und jeden Freitag von 18 - 22 Uhr sind wir für euch da.

Anonym - Vertraulich - Kostenfrei

<https://www.junge-nordkirche.de>

Telefonseelsorge



Sind Sie in einer schwierigen Situation? Wissen Sie nicht weiter?

Suchen Sie Orientierung und wollen über ihren Glauben oder Ihren Unglauben sprechen?

Suchen Sie einfach nur einen Gesprächspartner?

Dann rufen Sie uns an.

Unsere Telefonnummer:

0800 / 111 0 111

Der Anruf ist kostenlos.

Sie können sich auch per Chat oder Webmail beraten lassen unter online.telefonseelsorge.de



Bestattungshaus

Michael Fritzen



040 · 67 38 09 85

Tag & Nacht in guten Händen

Hansaplatz 8* · 20099 Hamburg
*ehemals Papenstraße 121, 22089 Hamburg
www.bestattungshausmichaelfritzen.de



HIRSCHBERG
UMZÜGE & TRANSPORTE e.K.

www.hamburger-umzug.de

- Möbeltransporte
- Nah und Fern
- Möbelmontagen
- Packarbeiten
- Entrümpelungen
- Haushaltsauflösungen
- Kartons und Zubehör
- Einlagerungen
- günstig + kurzfristig
- auch am Wochenende
- kostenfreies Angebot
- hanseatisch gründlich

Umzüge - perfekt für Ihren Anspruch

Umzugszubehör Verleih- Verkauf

Tel. 040 - 209 77 164

Hirschberg Umzüge • Wandsbeker Ch. 116 • 22089 Hamburg

Fax 040 - 288 00 996 • Notruf 0177 - 20 524 20

- private Umzüge
- Behördenabrechnung

BESTATTUNGEN H.WITT

22089 Hamburg ☎ 040/ 20 12 15
Wandsbeker Chaussee 172 B ☎ 040/ 55 44 08 50

21279 Hollenstedt ☎ 04165/ 80 270
Am Wieh 4

21244 Buchholz/ Sprötze ☎ 04186/ 81 11
Unter den Linden 4 ☎ 04181/ 923 0 932

Wraage-Witt Bestattungen ☎ 040/ 713 15 04

www.witt-bestattungen.de

Wir sind Tag und Nacht für Sie da

Beratung im Trauerfall - Hausbesuch
Erd- und Feuerbestattungen auf allen Friedhöfen
in Hamburg und in Niedersachsen
See- und anonyme Bestattungen
Bestattungsvorsorge zu Lebzeiten
Überführungen im In- und Ausland
Erledigung aller Formalitäten
Trauerdrucksachen
Lasergravierte Grabsteine

Unser Newsletter ist online!

Newsletter

Hier können Sie sich für unseren Newsletter eintragen und erhalten dann in regelmäßigen Abständen alle neuen Informationen zu unserer Gemeinde!

Vor- und Nachname:

E-mail:

Hiermit stimmen Sie unseren Nutzungs- und Datenschutzbestimmungen zu.

Wenn Sie immer auf dem Laufenden über Veranstaltungen und Neuigkeiten unserer Kirchengemeinde sein wollen, melden Sie sich für unseren neuen Newsletter an! Sie haben zwei Möglichkeiten dazu:

- Über das Newsletter Formular auf der Startseite unserer Website www.friedenskirche-osterkirche-eilbek.de.
- Über den Link:
<https://eilbek.gemeindeintranet.de>.

In folgenden Geschäften, Praxen und Institutionen liegt unser Gemeindebrief für Sie zur Mitnahme bereit:

Eilbeker Weg

Clasen Bestattungen

Fichtestraße

Vereinsheim SC Eilbek

Friedenstraße

Ruckteschell-Heim

Friedrichsberger Straße

Frisurenstudio Eilbek

Hammer Steindamm

Buchhandlung Seitenweise
Haspa

Hirschgraben

Snoopkraam

Landwehr

Apotheke am Landwehr-
bahnhof

Lübecker Straße

Haspa

Marienthaler Straße

Helios Apotheke

Papenstraße

Family Care - Ihre Ärzte
Abir's Frisierstübchen

Peterskampweg

Ostria Bierbar

Ritterstraße

Eilbeker Bäckerei
Tilemann-Hort

Roßberg

Atelier Roßberg 2 -
Carolina Villagra-Roth

Ruckteschellweg

Family Care - Ihre Ärzte

Sievekingsdamm

FUNDUS Theater

Wandsbeker Chaussee

Alte Eilbeker Apotheke
Bestattungen H. Witt
Blumen Thiessen
Dr. Backhaus
Dr. Müller-Wolf
Fahrrad Löwe
Fischbratküche Eilbek
Nordmeer
Hirschberg – Umzüge
und Transporte
Kosmos Apotheke
Neue Eilbeker Apotheke
Optiker Diepolder
Schuster und Schlüssel-
dienst Pfützenreuther
Town Reinigung
Zahnärztin
Dr. Krüger-Wilga
Zentrum für ambulante
Krankenpflege

Möchten Sie unseren
Gemeindebrief
bei sich auslegen?
Melden Sie sich bitte im
Kirchenbüro
unter der Rufnummer
250 54 78

**Reden hilft -
wenn jemand zuhört
e.V.
Beratungsstelle
für Eilbek-
Hamm-Wandsbek
im Elbschloss
an der Bille
20537 Hamburg**

kostenlose Klärungshilfe
in seelischen und
psychosozialen
Konflikten
Terminabsprachen
wochentags in der Zeit
von 10:00 bis 12:00 Uhr
mit der Diplom-
Psychologin
Susanne-M. Thomass
unter
Mobil: 0152 - 06736652.

Adressen aus der Nachbarschaft

VERSÖHNUNGSKIRCHE

Kirchenbüro, Eilbektal 31
Tel.: 20 14 80 Fax: 20 14 09
Email:
buero@versoehnungskirche-hamburg.de
www.versoehnungskirche-hamburg.de
Pastorin Antje William
Eilbektal 33, 22089 Hamburg
Tel.: 20 50 02
Email:
Pastorin.William@versoehnungskirche-
hamburg.de

STIFTUNG EILBEKER GEMEINDEHAUS

Ruckteschell-Heim, Friedenstraße 4
Tel.: 209 88 0-0
Einrichtungsleitung: Stephan Krause
Tel.: 209 88 0-13
Pflegedienstleitung: Martina Bißendorf
Tel.: 209 88 0-38
Tilemann-Hort, Ritterstraße 29
Einrichtungsleitung: Götz Rohowski
Tel.: 20 22 60 11 – 13 oder Tel. 20 22 60 11 - 10
www.stiftung-eilbeker-gemeindehaus.de



Ukraine: Bitte helfen Sie mit Ihrer Spende!

Diakonie Katastrophenhilfe, Berlin, Evangelische Bank
IBAN: DE68 5206 0410 0000 5025 02, Stichwort: Ukraine Krise
www.diakonie-katastrophenhilfe.de/spenden

Mitglied der
act alliance

Diakonie
Katastrophenhilfe

Vorschau Adventliche Nachmittage

Im Dezember möchten wir mit Ihnen drei adventliche Nachmittage feiern:
am Freitag, den 8. Dezember und am Freitag, den 15. Dezember im Ruckteschell Heim und am Dienstag, den 19. Dezember 2023 im Gemeindesaal Papenstraße 70, jeweils ab 15:00 Uhr.

Diakonin Sigrid Paschen und
Renate Endrulat

Wir starten am **8. Dezember 2023** mit:

Weihnachten auf Hoher See - Gruß an Bord

*Eine musikalische Weihnachtsgeschichte
Heimat Deine Sterne*

Vielleicht saßen Sie auch mit dabei. Vielleicht haben sie zu Heilig Abend mit Ihrer Familie den Klängen und Grüßen, die aus dem Norddeichradio von Ihren Liebsten kamen, voller Aufregung und Freude gelauscht.

Kommen Sie mit uns an Bord. Begleiten Sie uns zurück in diese Zeit und lauschen Sie den weihnachtlichen Grüßen und den wohl bekannten musikalischen Klängen



aus alten Zeiten.

Es freuen sich auf Sie

Susanna M.Farkas und
Istvan Gulyas

Foto: Jarmo Design

Spendenkonten der Gemeinde:

Friedenskirche- Osterkirche bei der Evangelischen Bank

Konto IBAN: DE34 5206 0410 1306 4460 27 BIC: GENODEF1EK1

Stiftung der Friedenskirche-Osterkirche "Kirche für Eilbek" bei der Haspa

Konto IBAN: DE 31 2005 0550 1239 120 445 BIC: HASPDEHHXXX

Stichwort „Stiftung“

Taufen

**Die Namen befinden sich
aus Datenschutzgründen
nur in der Printversion.**



Hinweis in eigener Sache

Im Gemeindebrief der Ev.-luth. Kirchengemeinde Eilbek Friedenskirche- Osterkirche werden regelmäßig kirchliche Amtshandlungen (Taufen, Konfirmationen, kirchliche Trauungen und kirchliche Bestattungen) von Gemeindegliedern oder von Personen, die unsere Kirchen für Amtshandlungen aussuchen, veröffentlicht. Wenn Sie mit der Veröffentlichung Ihrer Daten nicht einverstanden sind, können Sie dem Kirchengemeinderat oder dem Pfarramt Ihren Widerspruch schriftlich mitteilen. Die Mitteilung muss rechtzeitig vor dem Redaktionsschluss am **25. Oktober 2023** vorliegen, da ansonsten die Berücksichtigung des Widerspruchs nicht garantiert werden kann.

Ihr Kirchengemeinderat der Ev.-luth. KG Eilbek Friedenskirche-Osterkirche



Stiftung Eilbeker Gemeindehaus

Endlich wieder feiern!

Am 17. Juni 2023 fand nach sechs Jahren endlich wieder das Eilbeker Stadtteilstfest im Jacobipark statt. Auf dem Platz vor der Osterkirche hatten die bulgarisch-orthodoxe Kirche, die Kirchengemeinde Friedenskirche/Osterkirche und das Ruckteschell-Heim Stände aufgebaut. Beim Stand des Ruckteschell-Heims gab es köstlichen selbstgebackenen Kuchen und Kaffee. Weiter in Richtung Wandsbeker Chaussee hatten die Hasselbrookschule und der Tilemann-Hort ihre Plätze. Der Tilemann-Hort bot eine sehr lecker schmeckende Asia-Pfanne an. Außerdem waren Mitarbeitende und Kinder aus dem Tilemann-Hort am Bühnenprogramm beteiligt mit tänzerischen und musikalischen Darbietungen, die zum Mitmachen einluden. Die Auftritte wurden von den Zuschauenden mit großem Beifall bedacht.

Die Planung und die Durchführung eines so großen Festes sind mit viel Arbeit verbunden. Ein ganz, ganz herzliches Dankeschön an alle Mitwirkenden der Stiftung Eilbeker Gemeindehaus für ihren Beitrag zu dem gelungenen Fest!

Organisiert wurde das Stadtteilstfest vom Verein „Eilbeker Stadtteilstfest e. V.“ Es war eine Herausforderung, nach vielen Jahren wieder eine Veranstaltung auf die Beine zu stellen, zumal behördlichen Auflagen dazu führten, dass Bewährtes aus der Vergangenheit nun nicht mehr möglich war und Alternativen gefragt waren. Die Organisatoren haben alle Hürden bravourös gemeistert und dafür gesorgt, dass die Eilbekerin-

nen und Eilbeker ein tolles Fest genießen konnten. Herzlichen Dank!

Eine Woche nach dem Stadtteilstfest gab es das Sommerfest im Tilemann-Hort. Auch im Ruckteschell-Heim konnte wieder gefeiert werden. Wir sind sehr froh und dankbar, dass nach der langen Zeit der Pandemie nun wieder unbeschwerte und fröhliche Zusammenkünfte möglich sind.



Der Stand des Ruckteschell-Heims beim Stadtteilstfest im Jacobipark

Am 8. Oktober 2023 wollen wir uns in der Friedenskirche um 10:00 Uhr zusammenfinden, um gemeinsam mit den Kirchengemeinden Friedenskirche-Osterkirche und Versöhnungskirche unseren diesjährigen Stiftungsgottesdienst zu feiern. Kinder und Mitarbeitende des Tilemann-Hortes werden mit beteiligt sein. Wir freuen uns auf diesen Gottesdienst und laden Sie, liebe Leserinnen und Leser, ganz herzlich dazu ein!

Herzliche Grüße
Gabriele Swyter
Vorstandsvorsitzende der
Stiftung Eilbeker Gemeindehaus

Foto: Joachim Paul

Anwohnerparken in Eilbek



YELE-Grafik: Sebastian Kaminsky

Noch immer schwebt eine dunkle Wolke über Eilbek. Zwar ist das Bewohnerparken in Eilbek im Moment ausgesetzt. Laut Informationen soll das Bewohnerparken auch nicht in 2024 in Eilbek umgesetzt werden. Können wir aber sicher sein, im Juni 2024 finden Bezirkswahlen statt!

Parken ist in Eilbek sicherlich ein großes Thema. Aber so wie das Bewohnerparken im Moment beschrieben wird, wird sich die Parksituation nur verschärfen.

Nun hörten wir von der Planung der Velo-Route 13 im Bereich Ritterstraße / Wagnerstraße. Dort sollen 40 Parkplätze entsprechend der Planung entfallen. Dies regt nun einerseits die Bewohner, andererseits aber auch den T.H. Eilbeck auf. Viele Mitglieder und Kursbesucher kommen nicht fußläufig aus Eilbek. Auch die Trainer sind teilweise auf Parkplätze angewiesen.

Der SC Eilbek meldet große Bedenken bei der Umsetzung des Bewohnerparkens im Bereich seines Sportplatzes an. Inzwischen spüren wir im Bereich des Eilbek-Kanals Druck aus Barmbek, dort wurden 200 Parkplätze abgeschafft. Aus Hohenfelde suchen sich Einwohner Park-

raum im Auenviertel. In Hohenfelde ist das Bewohnerparken eingeführt.

Herr Tjarks hat einen Runden Tisch mit Vertretern der Wirtschaftsverbände und Handwerksbetriebe und einem Vertreter des Sports eingerichtet. Nicht dabei sind Seniorenvertreter!

Am 24. Juni tagte der „Runde Tisch in Eilbek“. Im diesem von Tollerort geleitete Gesprächskreis tauschen sich Arbeitsgruppen in Eilbek aus. Aufgrund der Parkplatz Situation wurde eine neue Gruppe „Mobilität in Eilbek“ gegründet. Hier suchen wir noch engagierte Bürger, die ihre Interessen mit einbringen wollen. Ziel ist es, Vorschläge der Bürger aus Eilbek an den Senat zu erarbeiten. Wer mitmachen möchte, melde sich bitte bei: uwe-eilbek@gmx.de.

Aufgrund dieser uns alle betreffenden Situation gerät fast ein tolles Ereignis fast in Vergessenheit. Wir feierten im Juni endlich wieder ein Stadtteilstfest im Jacobipark. Geschätzt 2.000 Menschen kamen bei gutem Wetter zu einem tollen Nachmittag zusammen.

Vielen Dank an die Organisatoren, es war ein tolles Fest

Einen erholsamen Sommer wünscht Euch

Euer Yele

Wie immer wurde YELE beim Schreiben von Uwe Becker unterstützt.

Gospelchor

donnerstags 19:00 Uhr
Gemeindehaus Papenstr.
70, Ansprechpartner: Paul
Baeyertz, Tel. 21 83 99

Flötengruppe

montags, 14-tätlich,
19:30 Uhr
Gemeindehaus Papenstr 70,
Ansprechpartnerin:
Maja Adler, Mobil 0176
56560436 Mail: maya.adler@
bluewin.ch

Online - Runde 60+

jeden 2. und 4. Donnerstag im
Monat von 11 Uhr – 12 Uhr
Ansprechpartnerin:
Sigrid Paschen
Tel. 24 19 58 76

Sütterlinstube

montags von 10 Uhr - 12 Uhr
Gemeindehaus Papenstr. 70,
Elisenraum
Ansprechpartnerin: Marlen
Klotz, Tel. 20 65 49
oder 0176 97617215

Seniorenachmittag

dienstags, 14-tätlich
15 Uhr - 16:30 Uhr
Gemeindehaus Papenstr. 70
Ansprechpartnerin:
Diakonin Sigrid Paschen
Tel. 24 19 58 76

Freitagskreis

freitags, 14-tätlich
15 Uhr - 16:30 Uhr
Ruckteschell Heim,
Friedenstr. 4
Ansprechpartnerin:
Diakonin Sigrid Paschen
Tel. 24 19 58 76

**Gesprächskreis
"Erzähl mal"**

zweimalmonatlich donners-
tags 15 Uhr - 16:30 Uhr
Gemeindehaus Papenstr. 70,
Gemeindsaal
Ansprechpartnerin:
Diakonin Sigrid Paschen
Tel. 24 19 58 76

**Theatergruppe
der Gemeinde**

Theater- und Videoprojekte
Ansprechpartnerin:
Renate Endrulat Mail:
r.endrulat@kirche-in-eilbek.de
mobil: 0179 41 75 356

KIRCHENGEBÄUDE

Friedenskirche
Papenstraße 70

KIRCHENBÜRO

Gemeindesekretärinnen
Antje Karstens und Jutta Paul
Papenstraße 70
22089 Hamburg
Tel. 250 54 78 Fax 241 95 877
E-Mail
info@friedenskirche-osterkirche-eilbek.de
Öffnungszeiten
Mi., Do. + Fr. 09:30 Uhr bis 11:30 Uhr
Abendsprechstunde
Di. 18:00 Uhr bis 19:00 Uhr

PASTORIN

Jutta Jungnickel
Papenstraße 66, 22089 Hamburg
Tel. 63 67 48 70
E-Mail j.jungnickel@kirche-in-eilbek.de

KIRCHENMUSIKER + ORGANIST

Paul Baeyertz
Papenstraße 70, 22089 Hamburg
Tel. 21 83 99
E-Mail p.baeyertz@kirche-in-eilbek.de

REGIONALE POPKANTORIN

Yasmin Piwko
Eilbektal 31, 22089 Hamburg
Tel. 0151-74 29 55 51
E-Mail y.piwko@kirche-in-eilbek.de

Besuchen Sie uns auf



www.friedenskirche-osterkirche-eilbek.de

KIRCHE IN EILBEK

KINDERGARTEN

Leitung Birgit Schlüter
Papenstraße 68, 22089 Hamburg
Tel. 250 61 38
E-Mail kth.friedenskirche-eilbek@eva-kita.de

ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Renate Endrulat
Papenstraße 70, 22089 Hamburg
Tel. 97 07 25 66
Mobil 0179 41 75 356
E-Mail r.endrulat@kirche-in-eilbek.de

"LEBEN IM ALTER"

Arbeitsbereich der "Kirche in Eilbek"
Diakonin Sigrid Paschen
Papenstraße 70, 22089 Hamburg
Tel. 24 19 58 76
Mobil 0160 76 50 932
E-Mail s.paschen@kirche-in-eilbek.de

**SEELSORGE
IM RUCKTESCHELL-HEIM**

Annette Sievers
Friedenstraße 4, 22089 Hamburg
Tel. 209 880-0
E-Mail sievers@ruckteschell-heim.de

Segen

**KIRCHE
IN
EILBEK**

Möge es dir gelingen, jenen Ort deiner Seele zu erreichen,
wo dich ein Überfluss an **Liebe, Wärme, Nähe und
Vergebung** erwartet!

Irischer Segen



Impressionen aus der Gemeinde Sommer 2023

Impressionen aus der Gemeinde Sommer 2023



Konzerte in der Friedenskirche - Runter vom Sofa - Sommersingen - Dreh Videoclips Nacht der Kirchen - Stadtteil Runder Tisch - Ehrenamtlichenfest - Eilbeker Stadtteilstfest - Trailer Nacht der Kirchen



A close-up photograph of a person's hand holding a small, rectangular, light-brown sticky note. The note is pinned to a textured, brown surface with a single blue pushpin. The word "Sorry" is written on the note in a black, cursive, handwritten font. The hand is positioned on the right side of the frame, with the fingers slightly curled around the note. The background is a uniform, textured brown color.

Sorry

Und vergib uns unsere Schuld,
wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.
Matthäus 6:12